



Radtouren Oldenburg: Juli bis Dezember 2022

Neuer Infoladen des ADFC Oldenburg | Fahrradstraßenachse Fliegerhorst-
Innenstadt | Reisebericht Drenthe / Groningen | Integration durch Sport | u. v. a. m.

KOSTENLOS

Escape by Bike

Rätselreise per Rad. Lüfte das Geheimnis des Hofgärtners Julius Friedrich Wilhelm Bosse und begib dich auf eine spannende Suche nach dem Rezept für Glückseligkeit!



Gegen Vorlage dieser Anzeige in der Oldenburg-Info im Lappan erhalten Sie beim Kauf eines Forscherkästchens bis zum 31.12.2022 zwei Trockentücher für Ihren Fahrradsattel gratis dazu. Nur solange der Vorrat reicht.

Hier bestellen!



Tourismus & Marketing
Oldenburg.io

Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Interessierte des ADFC Oldenburg,

am 16. Mai hat unsere Mitgliederversammlung mich zum neuen Vorsitzenden des Kreisverbands Oldenburg gewählt. Noch mehr freut es mich aber, dass wir ein großes Vorstandsteam zusammenbekommen haben. Denn der ADFC Oldenburg ist ein großer Kreisverband mit vielfältigen Aufgaben in Stadt und Landkreis.

Als neuen Kassenwart konnten wir Heinrich Weerts gewinnen. Michael Michel und Ewald Schüttele aus dem alten Vorstand sind wieder mit dabei. Komplettiert wird das Team durch Brigitte Bruns, Birgit Burkhardt, Irene Veenhuis, Klaus Fuhrken und Jens Glave. Vielen Dank für Eure Bereitschaft.

An dieser Stelle möchte ich Heinrich Book, Wilke Brünung und Birgit Schnirring für die vergangene Arbeit danken. Heinrich hat sich über viele Jahre für die Belange des Radverkehrs eingesetzt und war über viele Jahre unser Vorsitzender. Wilkes Einsatz ist es u.a. zu verdanken, dass wir in der Ziegelhofstraße eine neue Bleibe gefunden haben. Finanzen machen viel Arbeit, hierfür vielen Dank für Deine Arbeit, liebe Birgit.

Jetzt ist es Zeit nach vorne zu blicken: Das Thema Radverkehr wird zum Teil kontrovers diskutiert. Nicht nur der Klimawandel und die Spritpreise bewegen Menschen zum Umstieg auf das Fahrrad, sondern auch, weil Radfahren einem auf vielfältige Art und Weise gut tut. Die Radinfrastruktur ist für die Zahl an Radfahrenden in all ihrer Vielfalt al-

lerdings nicht ausgelegt. Konflikte um die Umverteilung der Verkehrsflächen sind vorprogrammiert.

Ich musste schnell feststellen, dass man als Radfahrer häufig wie ein Verkehrsteilnehmer zweiter Klasse behandelt wird. Statt mich jeden Tag neu darüber zu ärgern, bin ich im ADFC aktiv geworden.

Nach zwei Jahren Corona finden nun wieder vermehrt Veranstaltungen statt. Viele Gelegenheiten für uns, sich für die Belange des Radverkehrs einzusetzen. Das alles schaffen wir nur, wenn wir die Aufgaben auf viele Schultern verteilen. Und so möchte ich hier auch den vielen ehrenamtlich aktiven Mitgliedern unseres Kreisverbandes danken, denn ohne Euren Einsatz geht all das nicht. Es würde mich freuen, wenn eine Aufbruchstimmung aufkommen würde und wir unser ehrenamtliches Team an Aktiven stärken.

Du hast Lust bei uns aktiv zu werden und Dich mit deinen Fähigkeiten und Ideen einzubringen? Dann melde Dich!

Danke für Euer Vertrauen.

Euer Christian Lüdke



Find us on 
www.facebook.com/Oldenburg.ADFC

SattelFest zum download:
<https://oldenburg.adfc.de/>



Wir sorgen für urbane Mobilität

Contoura Fe-8
*Durch die Stadt oder
 um die Welt...*



*Auf dem Fe-8 gehst Du moderat-
 sportlich auf Tour, sowohl von der
 Fahrweise als auch von der
 langstreckentauglichen
 Sitzposition.*

Ammerländer Heerstr. 6
 26129 Oldenburg

Tel: 0441 – 72853

www.bikes-oldenburg.de

info@bikes-oldenburg.de

Inhalt

Editorial	3
Termine & Infos	5
AUS DEM AKTIVENKREIS	
Neuer ADFC-Infoladen: Barrierefrei ...	6
Aktuelles aus dem ADFC Oldenburg	9
Aktiv im ADFC Kreisverband Oldenburg	18
VERKEHR / POLITIK	
Fahrradunfallstatistik 2021	10
Verkehrssituationen für Radfahrer*innen	12
Fahrradstr. Fliegerhorst-Innenstadt	14
Wussten Sie schon, dass ...	16
Umweltfreundlich mit dem Rad zur Arbeit	20
Blick über den Tellerrand - Berlin	22
Fahrradmobilität in Oldenburg	48
Oldenburg spannt die Kette!	56
RADKULTUR	
3Rides Festival in Aachen	13
Pop-Up-Ausstellung „Die Werkstatt“	46
KINDER UND RADFAHREN	
Oldenburger Spielplätze	58
Labyrinth	59
PORTRÄT	
Fördermitglied vorgestellt: cambio	42
LOKALES	
Radfahren vereint	50
LESERBRIEF / MEINUNG	
Meinung: Für was wir einstehen!	23
REISEBERICHT / TOURENBERICHT	
Ostertour in den Provinzen Drenthe ...	52
TOURENPROGRAMM	
Radtouren Juli bis Dezember 2022	24
Tourenübersicht	Heftmitte
MITGLIEDSCHAFT / FÖRDERER	
Fördermitglieder	61
Mitgliedsantrag	62
Impressum	61

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Infoladen

Ziegelhofstraße 97, 26121 Oldenburg

Wir bieten Alltagsradler*innen freundliche und kompetente Beratung „Rund ums Rad“. Wir geben praktische Tipps weiter und bieten Karten, Literatur und Accessoires an.

Bei uns finden Sie

- ADFC-Radtourenkarten
- ADFC-Regionalkarten
- Bücher (Technik, Reisen, etc.)
- Infobroschüren zu Fahrradthemen
- Zubehör (sicher und praktisch)
- Präsenzbibliothek zu Fahrradthemen
- Tipps zu Touren und Technik

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 10:00 – 13:00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 15:00 – 18:00 Uhr
 Samstag 10:00 – 13:00 Uhr

Kontaktmöglichkeiten

Telefon: (0441) 1 37 81 | Email: infoladen@adfc-oldenburg.de

Termine 2022 – 2. Halbjahr

alle Termine des ADFC Oldenburg	finden Sie aktuell auf unserer Internetseite https://oldenburg.adfc.de und unter: https://touren-terme.adfc.de
19.07.2022	Aktionsradtour „ausgestrahlt“: https://www.ausgestrahlt.de/aktiv-werden/aktionsradtouren-2022/
03.-04.09.2022	10. Sternfahrt zur Mitte von Niedersachsen Info und Kontakt: www.oldenburger-liegeradgruppe.de
18.09.2022	14. Oldenburger Tandem Treff(en) Info und Kontakt: www.oldenburger-liegeradgruppe.de
24.+25.09.2022	Kidical Mass in Oldenburg

Änderungen, die sich gegenüber diesem Programm ergeben, werden in den lokalen Zeitungen, auf unserer Website und im Tourenportal <https://touren-terme.adfc.de> bekannt gegeben. Achten Sie daher bitte auf die aktuellen Veranstaltungshinweise.

AG's mit festen Terminen: siehe auch <https://oldenburg.adfc.de>

Verkehr	Jeden zweiten Dienstag bzw. vor der Verkehrsausschusssitzung der Stadt Oldenburg. Ab 19:00 Uhr im ADFC-Infoladen
Aktiventreffen	Jeden 4. Montag im Monat 19:00 Uhr; Ort wird bekannt gegeben
Codierung	Februar bis Oktober: beim neuen Infoladen des ADFC OL, Ziegelhofstr. 97 Samstag 25.06. / 23.07. / 27.08. / 24.09. / 22.10, jeweils 10:00 - 12:00 Uhr



April 2022: Innenansicht des neuen Infoladens in der Ziegelhofstraße 97

Neuer ADFC-Infoladen: Barrierefrei und größer



Beratungstisch im Infoladen

Rechtzeitig zum Saisonbeginn haben wir unseren neuen Infoladen am 1.2.2022 eröffnet. Seitdem haben wir an sechs Tagen in der Woche geöffnet, zu jeweils unterschiedlichen Zeiten (siehe Seite 5). Der Laden bietet eine reichhaltige Auswahl an aktuellen Fahrradkarten von Fern und Nah. Egal, ob Schleichwege in Oldenburg gesucht werden, oder der Oder-Neiße-Radweg gefahren werden soll, wir sind gut ausgestattet.

Unsere Ladendienstler*innen bieten zugleich Informationen zu vielen weiteren radspezifischen Fragen (Technik, Ausstat-

tung, Verkehr etc.).

Wir freuen uns, dass die Tagungsmöglichkeiten in den neuen Räumlichkeiten bereits von sämtlichen ADFC-Arbeitsgruppen genutzt werden.

Auch die Codierer haben zu den bekannten Terminen die Datenerfassung im Laden machen können, codiert wird jeweils vor dem Laden.

Kommen Sie vorbei: Hereinspaziert!

Text Wilke Brüning

Fotos Heinrich Book



Codierung vor dem neuen ADFC-Infoladen

fahrräder
 zubehör • service • ersatzteile
 kasernenstr. 36 • 26123 oldenburg
 ☎ 04 41 / 3 8014 83
 ecke kranbergstr. donnerschwee/ohmstede
 mo- do 14.00-18.00 uhr • fr 10.00-14.00 uhr



Übersichtlich angeordnet findet Besucher*innen Karten- und Wegbeschreibungsmaterial für Radtouren in angesprochener Nähe und Ferne

Weitere Impressionen vom ADFC-Infoladen



Start einer Radtour vor dem ADFC Infoladen

Aktuelles aus dem ADFC Oldenburg

Aktivenkreis Codierung

Um die Zahl der Fahrraddiebstähle zu senken und um die Aufklärungsquote zu erhöhen, bietet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) in der Ziegelhofstr. 97 die Gelegenheit zur Fahrrad-Rahmencodierung. Dabei wird in den Fahrradrahmen eine Ziffern- und Zahlenkombination graviert, die in verschlüsselter Form die Stadt, Straße, Hausnummer, Initialen des Fahrradbesitzers und Jahr der Codierung enthält. Codiert wird von Februar bis Oktober, jeden 4. Samstag im Monat, Sondertermine zu bestimmten Anlässen sind möglich.

Neue Helferinnen und Helfer sind im Codierteam herzlich willkommen, bitte im Infoladen oder beim Codiertermin melden.



- 2019 an 9 Terminen 183 Codierungen
- 2020 an 6 Terminen 154 Codierungen
- 2021 an 7 Terminen 138 Codierungen
- und 2022 an bisher 3 Terminen 101 Codierungen.

Aktivenkreis Radtouren



- Wir haben aktuell 32 Tourenleiterinnen und Tourenleiter.
- In 2021 wurden 75 Halbtages- und Tagestouren angeboten, weiterhin waren 89 Feierabendtouren geplant. Corona bedingt mussten jedoch etliche Touren abgesagt werden.
- Seit 2021 wird zusätzlich zu den Angeboten am Dienstag und Donnerstag am Mittwoch eine sportliche Feierabendtour angeboten.
- Seit Juli 2021 wurden 14 neue Tourenleiterinnen und Tourenleiter ausgebildet.

Fahrradunfallstatistik 2021

Ausgewählte Ergebnisse aus Oldenburg (Stadt)

Die prozentualen Angaben relativieren coronabedingte Schwankungen der absoluten Zahlen.

Unfallbeteiligte (alle Radfahrende)

Jahr	2018	2019	2020	2021
Gesamtanzahl	746	696	546	564
dabei Leichtverletzte	452	390	334	345
dabei Schwerverletzte	45	52	35	39

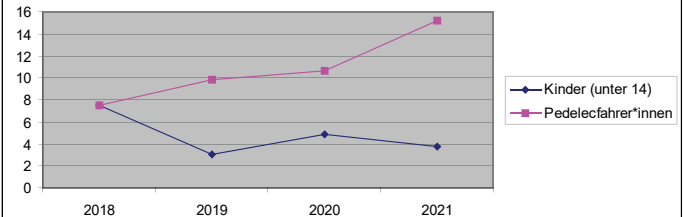
Der Anteil der Schwerverletzten an allen Verletzten liegt zwischen 9 und 12 %.

Unfallbeteiligte (nur Pedelec Fahrer*innen)

Jahr	2018	2019	2020	2021
Gesamtanzahl	56	68	58	86
dabei Leichtverletzte	36	42	39	68
dabei Schwerverletzte	13	8	6	7
Verletzte/Unfallbeteiligte (Anteil)	87,5 %	73,5 %	77,5 %	87,2 %

Glücklicherweise ist der Anteil der Schwerverletzten an allen Verletzten zurückgegangen und beträgt jetzt unter 10%. Allerdings verletzen sich im Durchschnitt mindestens 3 von 4 Pedelecunfallbeteiligten..

Unfallbeteiligte in % an allen unfallbeteiligten Radfahrenden



Erfreulicherweise hält sich die Unfallbeteiligung von Kindern in Grenzen. Worauf ist der stetige Anstieg bei den Pedelec Fahrer*innen zurückzuführen? Es könnte darin liegen, dass der Anteil der Pedelec Fahrer*innen am Straßenverkehr augenscheinlich erheblich zunimmt. Bei den Neuverkaufszahlen wird von einem 50-prozentigen Anteil ausgegangen.

Man könnte sogar einen noch höheren Unfallbeteiligungsanteil erwarten.

- Leider war auch ein getöteter Radfahrender zu beklagen.
- Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass die Unfallbeteiligungen von Radfahrenden um 3,3 % zum Vorjahr zugenommen hat, die Zahl aller Verkehrsunfälle aber um 7,6%.
- Konstant liegt der Anteil der Abbiegefehler und Vorfahrtsmissachtungen seit Jahren bei ca. der Hälfte aller Unfallursachen, vermutlich Hauptgefahrenquellen für Radfahrende.

Hubertus Lobers

Quelle: Verkehrsunfallstatistik 2021, Polizeiinspektion Oldenburg/Ammerland

Der Fahrradspezialist
 PROFIL
Zweirad Bunjes

Hundsmühler Str. 48
 DE-26131 Oldenburg
 Telefon: 0441 503 135

Alexander Straße 97
 26123 Oldenburg
 Telefon: 0441 885 33 23

info@zweiradbunjes.de | www.zweiradbunjes.de

Verkehrssituationen für Radfahrer*innen

Im Folgenden werden nach Rücksprache mit der Polizei Oldenburg vorschriftsmäßige Verhaltensweisen im Verkehr vorgestellt.

- Rot markierte Radwege / Radüberwege gewähren Radfahrer*innen **nicht** Vorfahrt vor Pkws. Sie sollen die Aufmerksamkeit der Autofahrer*innen für mögliche die Straße überquerende Radfahrer*innen schärfen. **Nur** Verkehrsschilder sind verbindliche Verhaltensanweisungen.
- Nach dem Überqueren einer Straße wird der Fahrradweg gelegentlich noch einige Meter weitergeführt und mündet dann in die Straße (siehe unten). Bei diesem Einmäandeln haben Radfahrer*innen **keine** Vorfahrt.



- In Tempo 30-Zonen benutzen die Radfahrer*innen die Straße. Abweichend davon können ehemalige Radwege, die sich baulich (meistens Pflasterung) vom Fußweg unterscheiden, benutzt werden.



- Bei Straßen mit begleitenden Radwegen, die mit den blauen Schildern gekennzeichnet sind (siehe unten), müssen diese benutzt werden.



- Ein Hinweis für ungeduldige Radfahrer*innen: Bei Bedarfsampeln, die nicht aktiviert sind, kann die Straße auch ohne Ampelzeichen überquert werden.
- Die Benutzung von Radwegen, die nur für eine Richtung vorgesehen sind, ist das entgegengesetzte Befahren **nicht** erlaubt. Durch solch unerlaubtes Verhalten kommt es häufig zu Unfällen, weil die Autofahrer*innen damit nicht rechnen.

Da die Radfahrer*innen im Falle einer Kollision mit einem Pkw schwere Verletzungen davontragen können, empfiehlt es sich, wenn möglich, Blickkontakt mit dem Autofahrer aufzunehmen, um sicher zu stellen, dass man wahrgenommen wird.

Ansonsten defensiv fahren und Fehler anderer Verkehrsteilnehmer*innen einkalkulieren.

Hubertus Lobers

3Rides Festival in Aachen vom 13.05. bis 15.05.2022

3 Länder - 3 Tage - 3 Themen - 3 Generationen - 3 Challenges - 3 Radsportarten. Das 3Rides Festival ist ein neues Konzept, das Sport, Genuss und Freizeit miteinander verbindet. Es fand zum ersten Mal statt.



Die Oldenburger unterwegs / Foto: Birgit Burkhardt

Das Festivalteam lockte mit dem Versprechen auf Fahrradspaß und ... den hatten wir. Mit einem Startgeld von 50€ werden wir an der 80Km-Tour teil, die uns in einem großen Bogen rund um Aachen führte. Wunderschöne bergige Landschaften, teils anspruchsvoll für uns Flachländer*innen, durch Wälder, an Seen vorbei auf gut ausgebauten Fahrradwegen, insbesondere in den Niederlanden. Nach einem anstrengenden Anstieg wurden wir mit einer herrlichen Aussicht bei strahlendem Sonnenschein belohnt. Entlang der Strecke gab es viele Aussichtsplataeus, die zum Verweilen einladen.

Im Voraus wurde uns die Tour als GPX-Track zur Verfügung gestellt. Das war auch gut so, denn trotz relativ guter Beschilderung war manchmal das Schild nicht gleich zu erkennen, und wir konnten uns schon im Voraus orientieren. Manchmal waren wir von der tollen Landschaft so beeindruckt, dass wir das Schild übersehen haben. Mehrere Streckenposten zu Beginn der Tour sorgten dafür, dass der Start gut gelungen ist und wir entspannt die Stadt hinter uns lassen konnten. Zwei Verpflegungsstationen, gut platziert, versorgten uns mit kühlen Getränken, Belgischen Waffeln und sauren Gurken.

Die Tourenangebote waren für Rennrädler, Mountainbiker*innen und Pedelec-fahrer*innen ausgerichtet. Ich war trotzdem dabei und meine, dass jeder mit einer guten Grundkondition auch als Biobiker*in die 80-Km-Tour gut bewältigen kann.

Auf dem Messegelände gab es viele, leider nur Pedelec-Aussteller, die zum Probefahren einluden. Ein buntes Fahrradfahren, ein tolles und gutes Streetfoodangebot und Bühnenprogramm sorgten für gute Stimmung.

Die 3-Länderregion lädt zum Radfahren ein und scheint für Radsportler*innen eine attraktive und herausfordernde Gegend zu sein. Es waren auffallend viele Sportler*innen unterwegs.

Für uns - Tina, Klaus Gerd und mich - war es ein rundum schönes Radfahrwochenende, und auch Aachen ist eine Reise wert.

Birgit Burkhardt

Fahrradstraßenachse Fliegerhorst-Innenstadt

In Oldenburg gibt es bislang drei Fahrradstraßen. Jetzt soll eine vierte hinzukommen. Damit wird der neue Stadtteil Fliegerhorst und die künftig 3.000 Einwohner*innen mit der Innenstadt verbunden. Derzeit gibt es keine schnelle, sichere und komfortable Radverkehrsverbindung vom Fliegerhorst zur 4 km entfernten Innenstadt. Dieses Defizit soll mit der geplanten Fahrradstraßenachse Fliegerhorst-Innenstadt beseitigt werden. Im Verlauf der Route werden weitere Stadtquartiere wie Dietrichsfeld, Ziegelhof angedenkt. Auch die große Anzahl von Rad fahrenden Schüler*innen der Innenstadtgymnasien, des Schulzentrums Alexanderstraße sowie weiterer Schulen profitiert von dieser Hauptachse für den Radverkehr.



Bild 1: Verlauf der Fahrradstraßenachse Fliegerhorst-Innenstadt (Quelle: eigene Darstellung; Kartengrundlage: <https://gis4ol.oldenburg.de/Stadtplan/>)

Die Fahrradstraßenachse Fliegerhorst-Innenstadt verläuft über diese Straßenzüge: Mittelweg – Babenend – Rauhehorst – Norderend – Rühningstraße – Melkbrink – Wardeburgstraße – Friedrich-August-Platz

– Sedanstraße – Saarstraße – Würzburger Straße – Ziegelhofstraße (Bild 1).

Die Umwegführung über Rauhehorst soll durch eine direkte Verbindung unter der Autobahn hindurch ersetzt werden, die sich allerdings aufgrund der hohen Kosten nicht adhoc realisieren lässt.

Bemerkenswert und bislang eine einmalige in Oldenburg: Das Konzept für die Fahrradstraßenachse wurde von einer Projektgruppe aus Mitgliedern des ADFC, VCD und Verkehrswandel Oldenburg erarbeitet.

Der Rat der Stadt hat dieses Konzept im März beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die Fahrradstraßenachse Fliegerhorst-Innenstadt bis Ende Oktober 2022 fertigzustellen.

Das Konzept berücksichtigt die heutigen Standards für Fahrradstraßen. Die Breite der Fahrgasse beträgt 4,00 m, so dass sich zwei pro Fahrtrichtung nebeneinander radelnde Radfahrer*innen bequem begegnen können, egal ob per Lastenrad oder mit Anhänger. Neben parkenden Autos am Fahrbahnrand ist ein zusätzlicher Sicherheitstreifen von 0,75 m vorgesehen, der Dooring-Unfälle wirksam vermeidet (Bild 2).



Bild 2: Beispiel für eine Fahrradstraße im Streckenverlauf mit Piktogrammen und Sicherheitstreifen (Quelle: *Fahrradstraßen - Leitfaden für die Praxis*, Bergische Universität Wuppertal/Deutsches Institut für Urbanistik (Hrsg.), Wuppertal/Berlin, 2021)

In zwei Abschnitten sind die heutigen Straßenbreiten durch am Fahrbahnrand parkende Autos zu schmal. In diesen Abschnitten wird das Parken neu geordnet, dabei bleibt die Anzahl der heute vorhandenen Parkmöglichkeiten erhalten. Vom Status einer Fahrradstraße profitieren übrigens auch die Anwohner*innen, wenn durch das Zusatzzeichen „Anwohner frei“ der Durchgangsverkehr ausgeschlossen und damit der Verkehr beruhigt wird.

Der Radverkehr hat entlang der Fahrradstraßenachse an allen Kreuzungen Vorfahrt (Bild 3), Ausnahme sind Melkbrink und Rauhehorst. Dort müssen die Radfahrer*innen wie bislang üblich die Vorfahrt beachten. Um das Überqueren dieser beiden Hauptverkehrsstraßen leichter und sicherer zu gestalten, sind in der ersten Umsetzungsstufe die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h und Markierungen auf der Fahrbahn angedacht, in Ergänzung zum vorhandenen Zebrasteifen am Melkbrink bzw. zur Mittelinsel Rauhehorst. In einer zweiten Umsetzungsstufe soll das Überqueren durch Anforderungslichtsignalanlagen noch einmal sicherer gestaltet werden.



Bild 3: Beispiel für eine Fahrradstraße im Kreuzungsbereich mit Markierung und Piktogrammen (Quelle: *Fahrradstraßen - Leitfaden für die Praxis*, Bergische Universität Wuppertal/Deutsches Institut für Urbanistik (Hrsg.), Wuppertal/Berlin, 2021)

Und das bringt die neue Fahrradstraßenachse: mehr Sicherheit (Tempo 30, geringerer Kfz-Verkehr, besondere Rücksichtnahme auf Radfahrende), mehr Komfort (ruhige Straßen, ebene Fahrbahnen) und eine höhere Reisegeschwindigkeit für die Radfahrenden (Vorrang, nahezu keine Ampelstopps). Zudem ist sie kostengünstig (350.000 € in der 1. Stufe zzgl. 150.000 für die 2. Stufe) und kurzfristig (wenige Monate) umsetzbar.

Gleichzeitig ist sie beispielgebend für ein stadtweites Netz aus Fahrradstraßenachsen bzw. Vorrangrouten. Nach den Vorstellungen von ADFC, VCD und Verkehrswandel sollen in den kommenden 3-4 Jahren alle Stadtteile mit entsprechend komfortablen und sicheren Achsen mit der Innenstadt verknüpft werden. Damit würde man für den Verkehrssektor einen wichtigen Beitrag leisten, um Oldenburg – wie vom Stadtrat im letzten Jahr beschlossen – bis 2035 klimaneutral zu machen.

Selbstverständlich müssen auch die Radwege an Oldenburgs Hauptverkehrsstraße wie Alexanderstraße, Nadorster Straße, Cloppenburg Straße fahradfreundlicher mit der notwendigen Breite und Ebenheit ausgebaut werden. Wie die Vergangenheit gezeigt hat, braucht das leider sehr lange Zeiträume und verursacht enorme Kosten, die um ein Vielfaches höher liegen als die Schaffung eines stadtweiten Fahrradstraßennetzes.

Näheres zum Konzept der Fahrradstraßenachse Fliegerhorst-Innenstadt finden Sie auf der Website des ADFC Oldenburg (<https://oldenburg.adfc.de/>).

Text:

Dirk Müller, Volker Myrtus, Jürgen Pieper

Wussten Sie schon, dass im Jahre 2020 in Deutschland ...

- 4 Milliarden Pakete zugestellt wurden, d.h. jeder Einwohner erhielt im Durchschnitt ca. 48 Pakete, was ungefähr einem pro Woche entsprach.
- Die Lieferung einer Online-Bestellung 200-400 g CO₂ – Ausstoß verursacht.
- 315 Millionen Pakete zurückgeschickt wurden, die schon bei der Anlieferung für 94.500 t CO₂-Emissionen sorgten.
- 20 Millionen zurückgesandte Waren vernichtet wurden. Die Hälfte der bestellten Kleidungsstücke und Schuhe wurden zurückgesandt.
- Allein von der Firma Lieferando 112 Millionen Essensbestellungen ausgeliefert wurden.

Quelle: fairkehr 05/2021,
Magazin des Verkehrsclub Deutschland,
weitere Infos: www.fairkehr-magazin.de

Diese Zahlen verlangen nach einer **Kommentierung**.

Im Vergleich zu den Vorjahren sind vermutlich auch wegen der Coronalage (aber nicht ausschließlich deswegen) die Belieferungszahlen gestiegen und werden

noch weiter steigen. Offensichtlich nimmt das **Bequemlichkeitsverlangen** von Teilen der Bevölkerung kontinuierlich zu.

Die Folgen werden in Kauf genommen:

- Die Belastung der Umwelt durch hohe CO₂-Emissionen.
- Die Ressourcenverschwendung, weil Materialkosten in der Preiskalkulation offenbar nur eine geringe Rolle spielen.
- Die geringe Vergütung der Arbeitsleistung sowohl für die Arbeitskräfte in den Herstellerländern als auch für die Arbeitskräfte, die die Auslieferungen durchführen.

Dies ist nur möglich, weil die Verbraucher*innen **nur** den ökonomischen und **nicht** den **ökologischen Preis**, der die Umweltbelastung berücksichtigt, für eine Ware bezahlen.

Nach meiner Auffassung warten wir auf eine Bewusstseinsveränderung schon sehr lange, ohne dass sich das Verhalten der Konsument*innen ändert. Nur schmerzhaft Preiserhöhungen könnten merkliche Veränderungen des Verbraucher*innenverhaltens bewirken.

Hubertus Lobers



Die
**Fahrrad
Werkstatt**

Hauptstraße 73 · 26122 Oldenburg
Telefon 0441/ 18 01 75 93
www.die-fahrrad-werkstatt.com



Mehr als 100 E-Bike
Modelle Probe fahren!

Dein Gazelle E-Bike wartet auf Dich!

Wo? Im Gazelle E-Bike Testcenter in Oldenburg. Hier kannst Du jedes Gazelle E-Bike auf unserem Test-Parcours Probe fahren. Komm spontan vorbei oder vereinbare einen Online-Termin.

Gazelle E-Bike Testcenter

Nadorster Straße 226
26123 Oldenburg
Telefon: 0441 3619 3874
E-Mail: etc-ol@gazelle.de



Öffnungszeiten

Montag	Geschlossen
Dienstag	10:00 - 18:00
Mittwoch	10:00 - 18:00
Donnerstag	10:00 - 18:00
Freitag	10:00 - 18:00
Samstag	10:00 - 16:00
Sonntag	Geschlossen

Aktiv im ADFC Kreisverband Oldenburg / Oldenburger Land e. V.

Das Tourenangebot des ADFC Oldenburg

Die ADFC Tourenleiter*innen bieten Feierabend- und Tagestouren an. Alle Touren werden auf der Webseite des ADFC Oldenburg und häufig auch in der NWZ angekündigt.

Die Tourenleitungen wünschen sich eine Anmeldung im ADFC Tourenportal unter <https://touren-termine.adfc.de/>, jedoch ist auch ohne Anmeldung eine spontane Teilnahme meistens möglich.

Vormittags- und Feierabendtouren

Teilnehmer können ihren Interessen entsprechend gemütliche, flotte, schnelle oder sogar sportliche Touren fahren.

Die Gemütlichen beginnen am Dienstag im wöchentlichen Wechsel um 10:00 bzw. um 18:30 Uhr. Am Donnerstag beginnen gemütliche und flotte Touren im Wechsel um 18:30 Uhr. (Im Frühjahr und Herbst wegen früher Dunkelheit frühere Abfahrtszeiten). Am Mittwoch beginnen die schnellen und sportlichen Touren um 17:00 Uhr. Von November bis Ende März werden die Feierabendtouren wegen der früh einsetzenden Dunkelheit nicht angeboten. Alle Feierabendtouren starten am Stautorkreisel.

Tagestouren

Die Tagestouren werden von Mitte März bis Ende Oktober mit einer großen Vielfalt an Formaten angeboten. In den Geschwindigkeiten gemütlich (16 km/h) und flott (19 km/h) sind Entfernungen von 30 km bis 90 km im Angebot. Die Ziele sind so vielfältig wie unsere Tourenleitungen. So gibt es kulinarische Touren mit Restaurant- oder Cafésbesuchen, Touren mit Besichtigungen von Museen, Kirchen und landwirtschaftlichen Betrieben oder Touren, die den Schwerpunkt auf die Schönheit der Natur-

landschaften legen. In Kombination mit der Bahn werden auch touristisch interessante Orte weiter entfernt von Oldenburg angefahren.

In den Wintermonaten gibt es manchmal spontane Touren mit dem Rad oder als Fußwanderung. Diese werden kurzfristig auf unserer ADFC-Oldenburg-Webseite und in der Tagespresse angekündigt.

Neue Tourenleiter*innen und neue Ideen

Seit Juli 2021 haben wir 14 neue Tourenleiter*innen ausgebildet, die mit ihrer Tatkraft und ihren Ideen den Verein bereichern. Sie ergänzen den bereits vorhandenen Stamm von 18 schon länger aktiven Tourenleiter*innen. Alle zusammen sind der Schlüssel für eine dynamische Weiterentwicklung unserer Angebote, mit der wir einen Beitrag zur Gestaltung der Fahrradkultur in Oldenburg leisten.

So gibt es z. B. den Wunsch, eine Feierabendtour im Format schnell (22 km/h) auszuprobieren. Hier denken wir z.B. an die vielen Homeoffice-Worker, die in einer Gruppe mit Gleichgesinnten ihren „Kopf frei radeln“ wollen. Bei der ganz jungen Generation, d.h. Eltern mit kleinen Kindern, sehen wir ebenfalls einen Bedarf. Beim ADFC werden auch sehr gemütliche Touren mit kurzen Entfernungen, z.B. für die ältere Generation nachgefragt.

Ein weiteres Format sind die „Touren zum Selber Radeln.“ Hier geben Tourenleiter*innen Vorschläge für schöne Touren. Diese Touren finden sich auf der ADFC-Oldenburg-Webseite unter der Rubrik „Abseitsradeln“. Viele weitere Informationen zum Thema Radverkehr und Radtouren findet man



Vorstand bis Mai 2022 (v.l.): Michael Michel, Christian Lüdke, Heinrich Book, Wilke Brüning, Birgit Schnirring, Ewald Schütte

Danke für Euren Einsatz!

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung im Mai verabschiedeten sich einige Mitglieder aus der Vorstandsarbeit: Wilke Brüning, der mit nicht endender Ausdauer ein neues Domizil für den ADFC suchte und fand, Birgit Schnirring, die sich mit Sorgfalt und Genauigkeit als Kassenwartin der Finanzverwaltung des Vereins annahm und Heinrich Book, der sich mit Geschick und Geduld als langjähriger Vorsitzender und Netzwerker für die Ziele des ADFC einsetzte.

Redaktion

www.rakelmann-optik.de

.....mit großer SPORT-OPTIK Abteilung!

Oldenburg-Osternburg
Bremer Str. 37 · ☎ 0441 - 255 88



Umweltfreundlich mit dem Fahrrad zur Arbeit

Laut Statistischem Bundesamt legten im Jahre 2020 40 % der Berufspendler*innen Strecken unter 5 km mit dem Auto zurück, nur 26 % nutzten dafür das Fahrrad.

Für eine Entfernung zwischen 5 und 10 km waren dies nur noch 11 %.

Um die Pendler*innen zum Radfahren zu bewegen, könnte das Leasen eines Fahrrades einen Beitrag leisten.

Der Arbeitnehmer leasht über den Arbeitgeber ein Fahrrad. Die monatliche Leasingrate, die meistens eine Versicherung sowie Wartung und Reparatur beinhaltet, wird vom Bruttolohn abgezogen. Durch den dadurch niedrigeren Bruttolohn fallen geringere Lohnsteuern und Sozialabgaben (Krankenversicherung, Rentenversicherung u. a.) an. Diese Ersparnis senkt die realen monatlichen Kosten für das Leasingrad. Auch der Arbeitgeber spart bei diesem Modell Kosten und könnte z. B. den Wartungskostenanteil und/oder eine Fahrradversicherung übernehmen.

Die Nutzerin / der Nutzer bekommt dafür ein immer funktionstüchtiges Rad, das regelmäßig gewartet und ggf. repariert wird. Der Leasingvertrag läuft über drei Jahre. Danach kann das Fahrrad durch eine meist günstige Restzahlung in den eigenen Besitz übergehen.

Ein örtlicher Anbieter, der deutschlandweit operiert, hat bei sich eine Vervierfachung der abgeschlossenen Leasingverträge in den letzten zwei Jahren festgestellt.

90 % der Nutzer*innen bevorzugen Pedelecs.

Auch eine Mitarbeiterin in einem oldenburgischen Krankenhaus, die schon vorher muskelbetrieben viele Strecken mit dem Fahrrad zurückgelegt hatte, benutzt ein Pedelec, um von Friedrichsfehn täglich zur Arbeit zu fahren. Das macht sie mit dem Leasingmodell schon seit 2017, also 5,5 Jahre. Zusammen mit privaten Fahrten legt sie im Jahr ca. 4500-5000 km mit dem Pedelec zurück. Sie berichtet, dass sich ihr Wohlbefinden dadurch gesteigert hat, einerseits durch die körperliche Bewegung und andererseits durch das Abschalten der psychischen Belastung der Arbeitstätigkeit. Materiell spart sie Steuern sowie Sozialabgaben und kann ein Pedelec fahren, das sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet. Das ist deutlich günstiger, als ein zweites Auto anzuschaffen und zu unterhalten.



Um das Leasen in die Wege zu leiten, hat sie sich an ihren Arbeitgeber gewandt, der alle notwendigen Formalitäten erledigt hat.

Sie „musste“ sich nur noch beim Fahrradhändler ihr gewünschtes Pedelec aussuchen.

Ein großer Arbeitgeber in Oldenburg (ca. 3000 Beschäftigte) erwähnt in Stellenausschreibungen und Vorstellungsgesprächen die Möglichkeit des Leasingdienstes. Sehr erfolgreich, da seit gut vier Jahren 1270 Räder an 770 Beschäftigte gegangen sind. Das Angebot umfasst alle Radarten, vom Rennrad (38mal genutzt) bis zum Lastenrad.

Neben ausreichend Fahrradstellplätzen

(überdacht) gibt es 10 Ladestationen für Pedelecs, die kostenlos genutzt werden können sowie eine Station mit notwendigen Werkzeugen, um eine Panne zu beheben oder kleinere Reparaturen durchzuführen.



Auf finanzielle Modellrechnungen verzichte ich an dieser Stelle, da die staatliche Abgabenhöhe, die Höhe des Fahrradpreises und die Zubuchung von Wartungs- und Reparaturleistungen sowie die Kosten für diverse Versicherungspakete individuell sind.

Nicht unerwähnt bleiben sollen die sehr geringfügige Minderung der Rente und die Auswirkung auf die Höhe eines möglichen Krankengeldes.

Fazit:

Immer mehr Arbeitnehmer*innen nutzen die Möglichkeit, ein Dienstrad zu leasen. Das wird vom Staat durch einen Steuererlass subventioniert. Wenn dadurch viele Autofahrten eingespart werden, ergibt sich ein ökologischer Nutzen für die Gesellschaft.










Dieser Effekt könnte sich noch erhöhen, weil das Fahrrad auch vermehrt für sonstige Alltagsfahrten und Freizeitaktivitäten eingesetzt wird. Stressfreies, kalkulierbares Vorankommen (keine Staus) verbunden mit körperlicher Bewegung können das eigene Wohlbefinden steigern und das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer besseren Fahrradinfrastruktur steigern.


Also: Informieren, rechnen und die nicht-materiellen Aspekte berücksichtigen.

Text und Fotos: Hubertus Lobers

MADE FOR YOU

BROMPTON



Nadorster Str. 60
26123 Oldenburg
Tel. 0441 / 84123
www.speiche-ol.de

Blick über den Tellerrand – Berlin

Verkehrspolitik für Freiheit und Frieden

Aus einer Pressemitteilung der Berliner Initiative „Changing Cities“ vom 15.03.2022:

„Es geht nicht mehr ‚nur‘ um Klimaschutz, Flächengerechtigkeit und lebenswerte Städte, sondern auch darum, dass die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen uns erpressbar macht. Der Ukraine-Krieg erschreckt uns alle und fügt den Menschen vor Ort unsägliches Leid zu. Nur wenigen von uns war vor dem 24. Februar Deutschlands enorme Abhängigkeit von Russland bewusst. Deutschland bezieht 55 Prozent seines Gases und 30 Prozent seines Öls von dort. Unser Engagement für die Verkehrswende wurde so um einen sicherheitspolitischen Aspekt erweitert.“

Zusammen mit dem ADFC, dem Bündnis Berliner Straßen für alle und der Initiative Clevere Städte wurden vier Forderungen formuliert:

1. Autofreie Sonntage
2. Tempolimits: 30 / 80 / 120 (Stadt / Land / Autobahn)
3. Kostengünstiges Klima-Ticket für den Einstieg in den öffentlichen Nahverkehr
4. Novelle des Straßenverkehrsgesetzes zum **beschleunigten Ausbau von Fuß-, Rad- und Nahverkehr.**

Ich habe im Oktober 2021 fünf Tage lang Radtouren in verschiedenen Stadtteilen der Millionenstadt Berlin gemacht. Überrascht stellte ich fest: Es hat Spaß gemacht! Ich konnte mich meistens sicher fühlen, denn ich habe nicht wenige Radfahrbahnen und Fahrradstraßen gefunden, auf denen ich getrennt vom Autoverkehr meine Wege zurücklegen konnte. Keine Angst davor gedrängelt zu werden! Keine Angst vor zu engem Überholabstand! Kein Angehupt-Werden von nerventen Autofahrern! Keine Auspuffgase direkt vor meinem Gesicht! Ich habe echte

Fahrradstraßen gefunden, d. h. solche, auf denen wirklich nur Fahrräder fahren. Oft war eine Fahrspur einer ursprünglich zweispurigen Autos befahrenen Straße jetzt nur noch



Berlin Fahrradstraße Bergmannstraße

den Fahrrädern vorbehalten! In manchen Stadtteilen konnte ich Alternativrouten völlig abseits vom Autoverkehr entdecken.

Gewiss - es ist auch in Berlin noch viel zu tun: Radwege werden zugeparkt, sie sind vielerorts zu schmal; plötzlich öffnen sich



Berlin Fahrradstraße Friedrichstraße

Autotüren, in die man hineinfahren kann; manchmal muss man an Baustellen auf die Autospur ausweichen und läuft Gefahr, angehupt zu werden oder Schlimmeres; rechts abbiegende KFZ drohen geradeaus fahren-



Berlin Fahrradstreifen Schöneberger Ufer

de Radfahrende zu übersehen und zu überfahren

Mich stimmten die vielen positiven Beispiele dennoch optimistisch und froh. Sie zeigen, dass der Verkehrsraum gerechter aufgeteilt werden kann. Damit alle Menschen sich auf unseren Straßen sicher fühlen können, nicht nur die mit dem Blechpanzer. Die Berliner Initiativen haben schon viel erreicht. Nur durch den zielgerichteten Ausbau solcher Maßnahmen werden immer mehr Menschen jeglichen Alters Lust haben und sich trauen, ihre alltäglichen Wege mit dem Fahrrad und ohne fossile Brennstoffe zurückzulegen.

Text und Fotos: Anke Lükens

Für was wir einstehen!

Frieden, Klimaschutz und die Zukunft der Mobilität mit dem Fahrrad

Wir wollen Frieden, überall auf der Welt! Angesichts des Konfliktes um die Ukraine erleben wir viel Solidarität. Europa ist für den Frieden und die freiheitlichen Werte wieder ein Stück weiter zusammengedrückt. Diese Solidarität wünsche ich uns auch für die Beschäftigung mit dem und gegen den Klimawandel. Die gestiegenen Treibstoffpreise als Folge des Konfliktes zeigen doch wohin die Reise gehen muss: schnellstmöglicher Ausstieg aus dem Fossilzeitalter, Sonntagsfahrverbote und Tempo 100 auf unseren Autobahnen.

Dem Fahrrad gehört die Mobilitätszukunft in Verbindung mit dem Öffentlichen Nah- und Fernverkehr sowie Fußverkehr. Ende Februar 2022 hat der Weltklimarat (IPCC) auf mehreren tausend Seiten aufgezeigt, dass die Veränderungen nicht mehr aufzuhalten sind. Wir können sie nur minimieren

und versuchen, uns in Zukunft so gut wie möglich daran anzupassen. Auch hier wünsche ich mir gelebte Solidarität. Lasst uns gemeinsam für den Klimaschutz eintreten!

„Jeder sollte das Recht haben, ein Leben ohne Auto führen zu können.“ ist ein prägnanter Satz im Buch von Katja Diehl „Autokorrektur – Mobilität für eine lebenswerte Welt“. In diesem Buch hinterfragt sie die Denkgewohnheiten, die zum Automobilitäts in unserem Land geführt haben und die es so schwer machen, Änderungen herbeizuführen. Trotzdem wünsche ich mir, dass wir mehr als Fahrradfahrer*innen denken und aktiv werden! In unserem täglichen Alltag, in unserem Freizeitverhalten, als einzelne und in der Gruppe. Der ADFC Oldenburg soll gemeinsam mit uns für diese Werte eintreten!

Dieter Hannemann



Radtouren Oldenburg

März bis Juli 2022

Nicht nur für Mitglieder ...

- Touren von 20 bis ca. 100 km
- Vormittags- und Feierabendtouren

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband Oldenburg e.V.
Infoladen und Geschäftsstelle
Ziegelhofstraße 97, 26121 Oldenburg
Koordinaten: 53.149217, 8.202218

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag bis Freitag 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 13:00 Uhr

Telefon (0441) 1 37 81

Email:

radtouren@adfc-oldenburg.de (Radtouren)

infoladen@adfc-oldenburg.de (Allgemein)

Allgemeine Hinweise

Jede/r Teilnehmer*in an den Touren ist für die **Verkehrssicherheit** seines/ihr-
es Fahrrades und die Einhaltung der **Straßenverkehrsordnung** (StVO) selbst ver-
antwortlich. Der ADFC übernimmt **keine Haftung** für unterwegs auftretende Schä-
den, Pannen oder Unfälle. Jede/r Teilnehmer*in fährt auf eigenes Risiko.
Wir appellieren an die Eigenverantwortung der Teilnehmer*innen. Darüber hinaus empfeh-
len wir aber für Kinder und ältere Teilnehmende das Tragen eines passenden Fahrradhelms.

Kinder/Jugendliche (bis 14 Jahre) nehmen wir aus Haftungsgründen nur in Begleitung
Erwachsener mit.

Für größere Fahrradgruppen gibt es Sonderregeln im Straßenverkehr. Orientieren Sie
sich bitte an dem/der Tourenleiter*in und beachten Sie, dass ein reibungsloser Tourenverlauf
in einer größeren Gruppe von allen etwas Disziplin erfordert. Übrigens sind ADFC-Mitglieder
als Radfahrende haftpflicht- und rechtsschutzversichert.

Denken Sie bitte an Flickzeug und Proviant!

Änderungen, die sich gegenüber diesem Programm ergeben, werden in den lokalen
Zeitung, auf unserer Website und im Tourenportal <https://touren-terme.adfc.de>
bekannt gegeben. Achten Sie daher bitte auf die aktuellen Veranstaltungshinweise.

Sonstiges

Teilnahmegebühren: Für unsere Touren erheben wir keine Teilnahmegebühren. Der ADFC
Oldenburg ist ein gemeinnütziger Verein, der Spenden gut gebrauchen kann - wir freuen
uns über finanzielle Unterstützung. Daher lassen wir auf jeder Tour eine Spendendose he-
rumgehen. Wir empfehlen Nicht-Mitgliedern eine Spende von 5 €, Mitgliedern eine Spende
von 2 €.

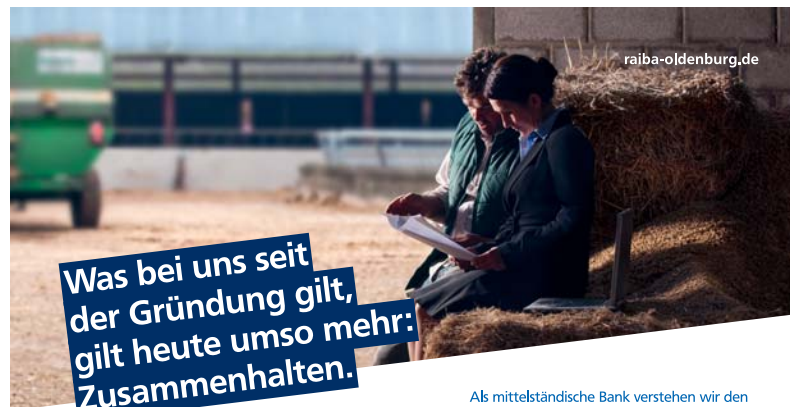
Kosten bei besonderen Veranstaltungen, wie z. B. Bahnfahrten, sind bei den Touren vermerkt.

Unsere Touren finden ab einer Mindestteilnehmer*innenzahl von 3 Personen statt (4 Per-
sonen inkl. Tourenleiter*in). Bei geringerer Beteiligung liegt es im Ermessen der Tourenleite-
rin / des Tourenleiters, die Durchführung der Tour abzusagen.

Achten Sie bitte bei den Touren auf den Abfahrtsort!

Selber Radtouren leiten ...

... ist gar nicht so schwer. Wir bieten allen Interessierten gerne unsere Unterstützung an.
Was alles dazu gehört, können Sie auch bei einem Radtourenleiterseminar des ADFC er-
fahren. Diese werden jährlich u.a. vom ADFC Niedersachsen veranstaltet. Weitere Informa-
tionen darüber bei ewald.schuetta@adfc-oldenburg.de oder unter www.adfc-niedersachsen.de, ADFC-TourGuide.



raiba-oldenburg.de

Was bei uns seit
der Gründung gilt,
gilt heute umso mehr:
Zusammenhalten.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Als mittelständische Bank verstehen wir den
Mittelstand besonders gut – und berufen
uns gerade heute mehr denn je auf einen
unserer wichtigsten Werte, den wir für eine
bessere Zukunft brauchen: Zusammenhalt.

Vormittags- und Feierabendtouren

Dienstags im 14-tägigen Rhythmus



Donnerstags alle 14 Tage (in ungerader Woche)



Auf dem Fahrrad in gemütlichem Tempo (14–18 km/h) den Feierabend einläuten, frische Luft schnappen und dabei die Stadt und die nahe Umgebung besser kennenlernen. Wechselnde Tourenleiter*innen führen die Teilnehmer in 2 bis 2,5 Stunden auf Touren von ca. 30 km. Während der Tour gibt es 1 bis 2 kurze Pausen. Die Abfahrt ist um 18.30 Uhr am Stautorkreis an der Hafenseite.

Donnerstags, alle 14 Tage (in gerader Woche)



Wer gerne nach Feierabend etwas flotter (17–21 km/h) auf dem Fahrrad unterwegs sein möchte, ist herzlich zu diesen Touren willkommen. Wechselnde Tourenleiter*innen führen die Teilnehmer in 2,5 Stunden etwa 40 km in die nähere Umgebung und zurück. Während der Tour sind 1 bis 2 kurze Pausen eingeplant. Die Abfahrt ist um 18.30 Uhr am Stautorkreis an der Hafenseite.

Gemütliche Vormittagstour:

Dienstags, alle 14 Tage (in gerader Woche)



Wer sich dienstags zum Mittagessen den richtigen Appetit holen will, ist bei dieser Tour goldrichtig: es geht im gemütlichem Tempo von 14 – 18 km/h in etwa 2 bis 2 ½ Stunden ca. 30 km durch das schöne Umland – und vielleicht haben die wechselnden TourenleiterInnen ja noch eine kleine Überraschung in petto ... Diese Touren starten pünktlich um 10:00 Uhr am Stautorkreis (Hafenseite).

Feierabendsport ab 22 km/h:

Mittwochs



Sportliches Fahrradfahren: In einer Gruppe von Gleichgesinnten suchen wir in zwei Gruppen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten die körperliche Herausforderung. Im Format „schnell“ pendelt der Tacho bei 20 – 24 km/h, im Format „sportlich“ bei ca. 22 – 28 km/h. Wir trainieren die körperliche Fitness und gönnen uns etwas für unser seelisches Wohlbefinden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten ausreichend fit sein und ihr Fahrrad sicher beherrschen.

Diese Touren starten pünktlich um 17:00 Uhr am Stautorkreis (Hafenseite).

Zum Ende der Saison werden spontan weitere Touren mit geänderten Abfahrtszeiten durchgeführt werden. Diese werden auf der Homepage ADFC Oldenburg und in der Tagespresse angekündigt.

Kalender Vormittags- und Feierabendtouren

Wochentag	Tempo	Juli	August	Sept.
Dienstag	vormittags	vormittags	vormittags	vormittags
10:00 Uhr	gemütlich 14 – 18 km/h ● ●	12.07.22 26.07.22	09.08.22 23.08.22	06.09.22 20.09.22
Dienstag	abends	05.07.22	02.08.22	Start ab Sept.: 13.09.22
18:30 Uhr	gemütlich 14 – 18 km/h ● ●	19.07.22	16.08.22 30.08.22	27.09.22
Donnerstag	abends	07.07.22	04.08.22	Start ab Sept.: 01.09.22
18:30 Uhr	gemütlich 14 – 18 km/h ● ●	21.07.22	18.08.22	15.09.22 29.09.22
Donnerstag	abends	14.07.22	11.08.22	Start ab Sept.: 08.09.22
18:30 Uhr	flott 17 – 21 km/h ● ● ◀	28.07.22	25.08.22	22.09.22
Mittwoch	schnell: ab 20,	06.07.22	03.08.22	07.09.22
17:00 Uhr	sportlich ab 22 km/h ● ● ● ● ● ● ◀	13.07.22 20.07.22 27.07.22	10.08.22 17.08.22 24.08.22 31.08.22	14.09.22 21.09.22 28.09.22

Änderungen, die sich gegenüber diesem Programm ergeben, werden in den lokalen Zeitungen, auf unserer Website und im Tourenportal <https://touren-termin.e.adfc.de> bekannt gegeben. Achten Sie daher bitte auf die aktuellen Veranstaltungshinweise.

Einstufung der Touren:

- Sehr gemütlich – Tempo ca. 12 bis 15 km/h.
- ● Gemütlich – Tempo ca. 14 bis 18 km/h, für regelmäßig Alltagsradelnde geeignet.
- ● ◀ Flotte Tour – Tempo ca. 17 bis 21 km/h. Übung und Kondition erforderlich.
- ● ● Schnelle Tour – Tempo ca. 20 bis 24 km/h. Gute Fahrräder, Übung und Kondition erforderlich.
- ● ● ◀ Sportliche Tour – Tempo ab ca. 22 km/h. Gute Fahrräder, Übung und Kondition erforderlich.

Die Tempoangaben sind Fahrgeschwindigkeit, nicht Durchschnittsgeschwindigkeit.

Touren am Wochenende

Alle unsere Touren,

auch unsere spontanen Touren außerhalb dieses Programms, finden Sie sowohl auf unserer Internetseite:

<https://oldenburg.adfc.de> → Radtouren

als auch im Tourenportal:

<https://touren-terme.adfc.de>

Anmeldung zu Touren bevorzugt über das ADFC-Tourenportal

<https://touren-terme.adfc.de>

Anmeldeschritte über das Tourenportal (*Buttons kursiv*)

1. Bei Suchmaschine *Touren Termine adfc* eingeben.
2. Danach *Touren* – Ortseingabe *Oldenburg* - gewünschte Tour anklicken - *anmelden* - Formular ausfüllen – *anmelden*.
3. Sie erhalten eine Nachricht, dass Ihre Anmeldung beim ADFC angekommen ist.
4. **Bestätigen** Sie ohne Zeitverzug diese Mitteilung. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tourenleiter und Tourenleiterinnen im ADFC Oldenburg

AH – Axel Hellmann	FC – Friedhelm Cordes	KW – Klaus Wloka
ALi – Almuth Lindena	GB – Gerd Bruning	MB – Maria Behrens
ALü – Anke Lünen	GBa – Günter Backfisch	MN – Markus Nindel
AW – Anke Wiechmann	HB – Heinrich Book	RK – Regina Kruse
AWJ – A. Weißgerber-Johannes	HD – Helga Drieling	RS – Rolf Schröder
BB – Birgit Burkhardt	HL – Hubertus Lobers	RoS – Rolf Schumacher
BC – Birgitt Capaldi	HM – Heinz Meyer	TR – Traute Rosenbusch
CL – Cornelia Liebeskind	HP – Helmut Pawlitzak	UH – Uwe Hellmers
DA – Dierk Ahnepohl	IM – Ingrid Marciniak	UK – Uta-Beate Kesting
EB – Eckard Blaeser	KF – Klaus Fuhrken	WB – Wilke Brüning
ES – Ewald Schütte	KK – Klaus-Gerd Klusmann	

Hotel
Zur Ochtumbrücke
 Kurt Spille
 Fischspezialitäten



Älteste Aalgastrstätte
 28197 Bremen-Strom - Stromer Landstr. 53 A
 Telefon 0421 / 54 12 70
 Telefax 0421 / 54 21 44
www.zur-ochtumbruecke-spille.de

Änderungen, die sich gegenüber diesem Programm ergeben, werden in den lokalen Zeitungen, auf unserer Website und im Tourenportal <https://touren-terme.adfc.de> bekannt gegeben. Achten Sie daher bitte auf die aktuellen Veranstaltungshinweise.

SO 17.07. 09:30 65 km ●●● (ALü)

An die Wümmе

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Tempo gemütlich
 Kosten ca. 14 € (Bahn und Fähre)
 Anmeldung bis 13.07., max. 12 Personen
<https://touren-terme.adfc.de/>

Hunte, Weser, Lesum und Wümmе begleiten uns auf unserem Weg. Bei Lemwerder überqueren wir die Weser mit der Fähre nach Vegesack. Nach einer Teepause an der Wümmе fahren wir durch den Bürgerpark zum Bremer Hauptbahnhof und von dort mit dem Zug nach Hause.

SA 23.07. 10:00 70 km ●●● (BB)

Zum Kaffee Sand nach Bremen

Treffpunkt Stautorkreisell
 Rückkehr ca. 18:00 Uhr
 Tempo flott
 Kosten ca. 10 € (Bahn)
 Anmeldung max. 15 Personen,
<https://touren-terme.adfc.de/>

„Der Weg ist das Ziel“, trifft hier nur bedingt zu, besser: Das Ziel lohnt den Weg!!! Das Kaffee Sand ist wunderschön, mitten in der Weser gelegen. Vor der Kulisse Bremens schmeckt Kaffee und Kuchen nochmal so gut. Wer mag kann sogar mit der Fähre auf die Innenstadtseite übersetzen, bevor wir mit der Bahn zurück nach Oldenburg fahren.

SA 23.07. 10:00 30 km ● (TR)

Ins Grüne um Oldenburg

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
 Rückkehr ca. 13.30 Uhr
 Tempo sehr gemütlich
 Anmeldung bis 12.07., max. 15 Personen,
<https://touren-terme.adfc.de>

Mitten im Sommer läuten wir das Wochenende mit einer sehr gemütlichen Tour ein. Auf ruhigen Wegen geht es aus der Stadt heraus ins Grüne und auf anderen Wegen wieder zum Ausgangspunkt zurück. Unterwegs ist eine Einkehr geplant. Das Wochenende kann kommen!

SO 24.07. 08:40 85 km ●●● (ALü)

Zur Seefelder Mühle

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
 Rückkehr ca. 18:00 Uhr
 Tempo flott
 Kosten ca. 15 € (Bahn)
 Anmeldung bis 20.07., max. 12 Personen,
<https://touren-terme.adfc.de/>

Hinfahrt mit der Bahn nach Nordenham; Rückfahrt mit der Bahn ab Jaderberg. Es geht über Blexen, Burhave und Eckwarden streckenweise an der Küste entlang, dann durch Budjadingen zur Seefelder Mühle, und weiter nach Jaderberg, wo wir wieder in den Zug steigen.

SO 24.07. 10:00 50 km ●● (WB)

„Route um Oldenburg“ (Teilstück)

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
 Rückkehr ca. 16:00 Uhr
 Tempo gemütlich
 Anmeldung max. 25 Personen,
<https://touren-terme.adfc.de/>

Ein Stück Torte abfahren: Tatsächlich gibt es

bei dieser Tour die Möglichkeit, das Stück Kuchen bei der Kaffeeeinkehr später wieder abzuradeln. Wir fahren nämlich auf einer „Speiche“ aus der Stadt heraus und auf einer anderen „Speiche“ wieder in die Stadt hinein; so haben wir ein Tortenstück der Route um Oldenburg abgefahren.

SA 30.07. 11:00 60 km ●●● (UH/RK)

Mit neuen TourGuides unterwegs

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo flott

Die neuen ADFC TourGuides präsentieren sich auf einer Fahrt ins Blaue in nördlicher Richtung. Die anderen Tourenleitungen und unsere Stammgäste sind herzlich eingeladen. Cafébesuch und Picknickpausen sind vorgesehen.

SO 31.07. 07:00 65 km ●●● (KK)

In den Sonnenaufgang zum Frühstück an die Weser

Treffpunkt Stautorkreisel
Rückkehr ca. 11:30 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 15 € (Frühstück)
Anmeldung bis 25.07., max. 20 Personen,
<https://touren-terme.adfc.de/>

Ein Start zu früher Stunde ins Wochenende mit leckerem Frühstück. Wir genießen die Fahrt in früher Morgenstunde und freuen uns auf ein leckeres umfangreiches Frühstück.

SA 06.08. 09:30 85 km ●●● (KK)

Dötlingen mit Glaner Braut

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
Rückkehr ca. 17:00 Uhr

Tempo gemütlich
Anmeldung bis 01.08., max. 30 Personen,
<https://touren-terme.adfc.de/>

Eine sehr schöne Tour durch die Natur pur, ein Genuss für die Sinne, mit Hören, Sehen, Riechen, Schmecken und Fühlen... wie ein Tag Urlaub den Alltag zu vergessen. Weitere Infos unter https://touren-terme.adfc.de

SA 06.08. 09:10 75 km ●●● (BB)

Ins Rheiderland von Leer nach Leer

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 15 € (Bahn)

Anmeldung bis 31.07., max. 12 Personen,
<https://touren-terme.adfc.de/>

Wir fahren mit der Bahn nach Leer und starten von dort unsere Rheiderlandrundtour. In Ditzum ist eine längere Pause geplant. Wer nicht mit der Bahn anreisen will, kann auch die Gruppe in Leer am Bahnhof treffen. (10:10 Uhr Bahnhofsvorplatz Leer).

SO 07.08. 09:30 85 km ●●● (KW)

Nostalgie-Museum Syke Okel

Treffpunkt Bahnhof Schierbrok
Rückkehr ca. 18:30 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 14 € (Bahn, Museum)
Anmeldung bis 01.08.,
<https://touren-terme.adfc.de/>

Eigenständige Anreise nach Schierbrok und zurück. Vom Bahnhof Schierbrok fahren wir durch Felder und Wälder, streifen viele kleine Dörfer auf unserem Weg zum Nostalgie-Museum in Syke-Okel. Im dort angeschlossenen Café wartet bereits der hausgemachte Kuchen. Beim anschließenden Bummel durch das Museum werden vielfältige Erinnerungen geweckt.

An der Klosterkirche Heiligenrode vorbei geht es zurück nach Schierbrok.

SO 07.08. 10:00 50 km ●● (ES)

Zum Bauergarten nach Jeddelo

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo gemütlich

Auf wenig befahrenen Nebenstrecken fahren wir zu einem noch ursprünglich bewirtschafteten Bauernhof in Jeddelo.

Wir dürfen das Areal mit großem Zier- und Nutzgarten eigenständig erkunden und unser mitgebrachtes Picknick vor Ort verzehren. Eine Einkehr in ein Café ist geplant.

SA 13.08. 07:15 65 km ●● (TR)

Mit Zug und Fähre nach Butjadingen

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 18:30 Uhr
Tempo gemütlich
Kosten ca. 30 € (Bahn, Fähre)

Anmeldung bis 10.08., max. 15 Personen,
https://touren-terme.adfc.de

Wir fahren mit dem Zug nach Wilhelms-

haven und vom Helgolandkai mit der Fähre MS „Harle Kurier“ über den Jadebusen nach Eckwarderhörn. Von dort starten wir eine Tagesrundtour in Butjadingen. Für unterwegs bitte Picknick einpacken. Für den Nachmittagskaffee finden wir bestimmt auch ein Café. Gegen Abend steuern wir Nordenham an, fahren von dort mit dem Zug bis Hude. Ab Hude geht es nochmal aufs Rad.

SA 13.08. 11:00 60 km ●●● (UH)

Durch Feld, Flur und Moor

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo flott

Wir radeln auf beschaulichen Wegen durchs östliche Ammerland und besuchen ein Melkhus im Moor! Zurück geht's über Loyerberg und Wahnbek!

SO 14.08. 10:30 50 km ●● (BC/HM)

Käsepicknick – Auf zu einer „Fahrt ins Blaue“!

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo gemütlich



- Riesige Auswahl an Fahrrädern, Bekleidung und Zubehör
- Professionelle Beratung
- Probefahrt vor Ort möglich
- Meisterwerkstatt mit Hol- und Bringservice


Stückemann
Aus Freude am Fahrrad.

Oldenburger Straße 76 · 26180 Rastede
T 04402 925 00 · stueckemann.de

Tag	Beschreibung	km		Leitung	Treff	Anm. bis	Zeit
Juli							
So 17.	An die Wümme	45	●●	ALü	IADFC OL Infoladen	13.07.	10:00
Sa 23.	Zum Kaffee Sand nach Bremen	50	●●	BB	ADFC OL Infoladen	ja	10:00
Sa 23.	Ins Grüne um Oldenburg	30	●	TR	ADFC OL Infoladen	12.07.	10:00
So 24.	Zur Seefelder Mühle	85	●●●	ALü	Bahnhof OL Südseite	20.07.	08:40
So 24.	„Route um Oldenburg“ (Teilstück)	50	●●	WB	ADFC OL Infoladen	ja	10:00
Sa 30.	Mit neuen TourGuides unterwegs	60	●●●	UH/RS	ADFC OL Infoladen		11:00
So 31.	In den Sonnenaufgang zum Frühstück ...	65	●●●	KK	Stautorkreisell	25.07.	07:00
August							
So 06.	Dötlingen mit Glaner Braut	85	●●	KK	ADFC OL Infoladen	01.08.	09:30
Sa 06.	Ins Rheiderland von Leer nach Leer	75	●●●	BB	Bahnhof OL Südseite	31.07.	10:00
So 07.	Nostalgie-Museum Syke Okef	85	●●●	KW	Bahnhof Scherbrok	01.08.	11:00
So 07.	Zum Bauergarten nach Jeddloh	50	●●●	ES	ADFC OL Infoladen		10:00
Sa 13.	Mit Zug und Fähre nach Butjadingen	65	●●	TR	Bahnhof OL Südseite	10.08.	07:15
Sa 13.	Durch Feld, Flur und Moor	60	●●●	UH	ADFC OL Infoladen		11:00
So 14.	Käsepicknick – „Fahrt ins Blaue“!	50	●●	BC/HM	ADFC OL Infoladen	05.08.	10:30
So 20.	Ahlhorne Fischteiche	65	●●	KW	ADFC OL Infoladen		10:00
Sa 20.	Zur Staudenoase in Bergedorf		●●	HL	Stautorkreisell	ja	11:00
So 21.	Mühlen in der Wildeshauser Geest		●●●	HP	Bahnhof OL Südseite	18.08.	9:10
So 21.	Ammerländer Genusstour		●●●	KK	ADFC OL Infoladen	15.08.	09:30
Sa 27.	Zum Knoops Park nach Bremen		●●●	BB	Stautorkreisell	ja	10:00
So 28.	Ahlhorn - Dötlingen - Oldenburg		●●	HP	Bahnhof OL Südseite	25.08.	09:10
So 28.	Dangast		●●●	ALü	PFL	24.08.	09:30
September							
Sa 03.	Kleiner und Großer Hasefall, Quakenbrück	85	●●●	MB	Bahnhof CLP	02.09.	09:15
So 04.	Schönes Ammerland	65	●●●	ALü	PFL	31.08.	10:00
Sa 10.	Von Cloppenburg - entlang der Soeste	85	●●●	MB	Bahnhof CLP	09.09.	09:15
So 11.	Rundtour nach Westerstede	65	●●	FC	ADFC OL Infoladen		10:00
Sa 17.	Exkursion zu einem Geflügelhof, Gristede	50	●●	ES/FC	ADFC OL Infoladen		12:00
So 18.	Gräberfelder und Hügelgräber	70	●●●	ALü	Bahnhof OL Südseite	14.09.	09:00
So 18.	Nachhaltigkeit erfahren	65	●●	TR	ADFC OL Infoladen	17.09.	10:00
Sa 24.	Durch Feld, Flur und Moor	60	●●●	UH	ADFC OL Infoladen		11:00
Sa 24.	Mit neuen TourGuides unterwegs	70	●●●	RS/AH	ADFC OL Infoladen		11:00
So 25.	Zum Haus im Moor bei Goldenstedt	80	●●●	MB	Bahnhof Ahlhorn	24.09.	09:00
So 25.	Elsfleth	60	●●	HM	ADFC OL Infoladen		10:30
Oktober							
Sa 01.	Rundtour nach Großenkneten und umzu	65	●●	TR	ADFC OL Infoladen	28.09.	10:00
So 02.	Leer - Oldenburg	70	●●●	HP	Bahnhof OL Südseite	29.09.	09:10
Sa 08.	Exkursion Kräuterlabyrinth, Haarenstroth	30	●●	FC/ES	ADFC OL Infoladen		12:00
So 09.	Zur „Großen Angelkuhle“	75	●●●	ALü/AWJ	PFL	05.10.	09:00
Sa 15.	Natureindrücke im Herbst	60	●●	ES	ADFC OL Infoladen		11:00
So 16.	Gemütliche Herbstausfahrt	70	●●	CL	ADFC OL Infoladen		09:00
Dezember							
So 11.	Weihnachtsmarkt in Neuenburg	85	●●●	HP	PFL		09:15

Änderungen, die sich gegenüber diesem Programm ergeben, werden in den lokalen Zeitungen, auf unserer Website und im Tourenportal <https://touren-termine.adfc.de> bekannt gegeben. Achten Sie daher bitte auf die aktuellen Veranstaltungshinweise.

Kosten 7 € - Vorauszahlung!
Anmeldung bis 05. 08, max. 20 Personen,
<https://touren-terme.adfc.de/>

Während einer gemütlichen Tour lassen wir es uns mittags bei einer ausgiebigen Rast so richtig gut gehen. Es gibt natürlich Käse, aber auch andere kulinarische Überraschungen. (Reihenfolge der Anmeldungen und der Eingang der Vorauszahlung entscheiden über die Teilnahme)

SA 20.08. 10:00 65 km ●● (KW)

Ahlhomer Fischteiche

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
Rückkehr ca. 17:30 Uhr
Tempo gemütlich

Durch den Süden der Stadt über Wardenburg und später nahezu parallel zur Lethe fahren wir Richtung Ahlhorner Fischteiche. Dabei passieren wir die Sager Meere und den Schafstall mit Schutzhütte. Nach einer ausgiebigen Pause auf dem Gelände der Fischwirtschaft geht es über abseits gelegene Wege und Straßen zurück nach Oldenburg.

SA 20.08. 11.00 60 km ●● (HL)

Zur Staudenoase in Bergedorf / Ganderkesee

Treffpunkt Stautorkreisel
Rückkehr ca. 17.00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung max. 25 Personen unter 0441 502188 oder <https://touren-terme.adfc.de/>

Wir verlassen Oldenburg über Tweelbäke. Durch Wald, Feld und Flur erreichen wir über Hurrel und Dingstede das Gartencafe in Bergedorf. Der Rückweg führt uns über Munderloh und Sandtange von Süden nach Bümmerstede / Kreyenbrück zurück.

SO 21.08. 09:10 70 km ●●● (HP)

Mühlen in der Wildeshäuser Geest

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 8 € (Bahn)
Anmeldung bis 18.08., 0441 88 51 37 oder
<https://touren-terme.adfc.de/>

Im Bereich der Wildeshäuser Geest werden wir an einigen Mühlen und Mühlenteichen vorbeiradeln. (Teilweise Forstwege).

SO 21.08. 09:30 80 km ●●● (KK)

Ammerländer Genusstour durch 3 Gemeinden

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo flott
Anmeldung bis 15.08., max. 20 Personen,
<https://touren-terme.adfc.de/>

Immer wieder ein Genuss, unser USA. Weitere Infos unter <https://touren-terme.adfc.de/>.

SA 27.08. 10:00 85 km ●●● (BB)

Zum Knoop's Park nach Bremen und zurück

Treffpunkt Stautorkreisel
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 4 € (Fähre)
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>

Zweimal mit der Fähre über die Weser, auf dem Hinweg bei Farge und zurück bei Lemwerder. Wir kommen über Wüstring wieder zurück nach Oldenburg. Der Knoop's Park ist immer eine Reise wert und lädt in vielen Cafés zum Verweilen ein.

WIR VERSICHERN DEIN RAD!

Fahrrad-Vollkaskoversicherung:

Der **beste** und **preiswerteste** Rundum-Schutz für Pedelecs / E-Bikes oder Fahrräder



AV Ammerländer
Versicherung
seit 1923

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit WaG

www.ammerlaender-versicherung.de



Auch Ihr Ziel – vor Ort und online!

www.hankens-apotheken.de



Apotheken

WIR SIND IN IHRER NÄHE

SO 28.08. 09:10 55 km ●● (HP)

Ahlhorn - Dötlingen - Oldenburg

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
 Rückkehr ca. 15:00 Uhr
 Tempo gemütlich
 Kosten ca. 8 € (Bahn)
 Anmeldung bis 25.08., 0441 885137 oder
<https://touren-termine.adfc.de/>

Mit der Bahn bis Ahlhorn.

Eine Route durch hügelige Geestlandschaft: von Ahlhorn über Dötlingen nach Sandhaten und Sandkrug (unterwegs Kaffeepause). Von da zurück nach Oldenburg. (Teilweise Forstwege).

SO 28.08. 09:30 70 km ●●● (ALü)

Dangast

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 16:00 Uhr
 Tempo flott
 Kosten ca. 12 € (Bahn)
 Anmeldung bis 24.08., max. 12 Personen
<https://touren-termine.adfc.de/>

Wir fahren immer nach Norden bis wir am Meer sind. In Dangast können wir ins „Alte Kurhaus“ einkehren. Ab Wilhelmshaven geht es mit dem Zug zurück.

SA 03.09. 09:15 85 km ●●● (MB)

Kleiner und Großer Hasefall bei Quakenbrück

Treffpunkt Bahnhof CLP
 Rückkehr ca. 17:45 Uhr CLP
 Tempo flott
 Kosten ca. 12 € (Bahn)
 Anmeldung bis 02.09., 0172 931 1336 oder
<https://touren-termine.adfc.de/>

Eigenständige Anreise nach Cloppenburg und zurück. Durch die Parkanlagen, entlang

der Soeste geht es Richtung Warnstedt. Von dort führt uns der Weg durch eine schöne Natur Richtung Essen Oldenburg. Zwischen Feldern und Wäldern, entlang der Lager Hase steuern wir die Stadt Quakenbrück zum Haseüberfall an.

SO 04.09. 10:00 65 km ●●● (ALü)

Schönes Ammerland

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 16:30 Uhr
 Tempo flott
 Anmeldung bis 31.08., max. 20 Personen
<https://touren-termine.adfc.de/>

Wir drehen eine Runde durch schöne Orte und Wege des Ammerlands. Einkehr in ein Café ist vorgesehen.



im Kreyen-Centrum

Harreweg 153b

26133 Oldenburg

Tel.: 0441 - 361 981 50

Fax: 0441 - 361 981 51

info@radwerk-oldenburg.de

SA 10.09. 09:15 85 km ●●● (MB)

Von Cloppenburg - entlang der Soeste, Richtung Friesoythe

Treffpunkt Bahnhof Cloppenburg
 Rückkehr ca. 17:45 Uhr Cloppenburg
 Tempo flott
 Kosten ca. 12 € (Bahn)
 Anmeldung bis 09.09., 0172 931 1336 oder <https://touren-termeine.adfc.de/>

Eigenständige Anreise nach Cloppenburg und zurück. Entlang der alten Burgfundamente geht es durchs Soeste-Tal Richtung Dwertge bis Friesoythe. Ab Altenoythe führt uns die Fahrt über Bösel zurück zu unserem Startpunkt. Zwischen Feldern und Wäldern, treffen wir immer wieder auf den Lauf der Soeste. Eine längere Pause für Kaffee und Kuchen ist eingeplant.

SO 11.09. 10:00 65 km ●● (FC)

Rundtour nach Westerstede

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
 Rückkehr ca. 16:30 Uhr
 Tempo gemütlich

Wir fahren zu sehenswerten Orten im Ammerland wie z.B. Mansholt, Garnholt, Torsholt und Bad Zwischenahn. Auf der Fahrt stärken wir uns mit unserem selbst mitgebrachten Picknick. Wir planen die Einkehr in einem gemütlichen Café in Westerstede.

SA 17.09. 12:00 50 km ●● (ES/FC)

Exkursion zu einem Geflügelhof in Gristede

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
 Rückkehr ca. 18:00 Uhr
 Tempo gemütlich

Ernährungsrat Oldenburg und ADFC Oldenburg organisieren eine Exkursion zum Geflügelhof Wemken in Gristede.

Frau und Herr Wemken informieren uns über die Herausforderungen bei der Eierproduktion und diskutieren mit uns über die aktuelle Situation in der Landwirtschaft.

SO 18.09. 09:00 70 km ●●● (ALü)

Gräberfelder und Hügelgräber

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
 Rückkehr ca. 16:30 Uhr
 Tempo flott
 Kosten ca. 10 € (Bahn)
 Anmeldung bis 14.09., max. 12 Personen
<https://touren-termeine.adfc.de/>

Wir fahren nach Ahlhorn mit der Bahn und dann mit dem Rad über Wildeshausen, Dötlingen und Sandhatten nach Oldenburg zurück. Pestruper Gräberfeld, Kleinenkne-

tener Steine und Glaner Braut liegen auf unserem Weg. Eine Pause in einem Café in Ostrittrum ist vorgesehen.

SO 18.09. 10:00 65 km ●● (TR)

Nachhaltigkeit erfahren

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
 Rückkehr ca. 18:00 Uhr
 Tempo gemütlich
 Anmeldung bis 17.09., max. 20 Personen,
<https://touren-termeine.adfc.de>

Verschiedene Akteure zeigen uns Nachhaltigkeit: zum Thema Garten der Gemeinschaftsgarten Nethen „Lecker vom Acker“, zum Thema Wasser der OÖVV „Kostbarkeit Wasser“ und zum Thema Landschaft das Steenforthsmoor „Vielfalt“. Auf einer Route in der Ammerlandgemeinde Rastede wollen wir die Stationen aufsuchen, dort Pausen einlegen und uns umsehen. Für unterwegs bitte Proviant mitnehmen. Und irgendwo gibt es auch Einkehrmöglichkeiten.

SA 24.09. 11:00 60 km ●●● (UH)

Durch Feld, Flur und Moor

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
 Rückkehr ca. 16:00 Uhr
 Tempo flott

Wir radeln auf beschaulichen Wegen durchs östliche Ammerland und besuchen ein Melkhus im Moor! Zurück geht's über Loyerberg und Wahnbek!

SA 24.09. 11:00 70 km ●●● (RS/AH)

Mit neuen TourGuides unterwegs

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
 Rückkehr ca. 18:30 Uhr
 Tempo flott

Die neuen ADFC TourGuides präsentieren

sich auf einer Fahrt ins Blaue in südlicher Richtung. Die anderen Tourenleitungen und unsere Stammgäste sind herzlich eingeladen. Cafébesuch und Picknickpausen sind vorgesehen.

SO 25.09. 09:00 80 km ●●● (MB)

Zum Haus im Moor bei Goldenstedt

Treffpunkt Bahnhof Ahlhorn
 Rückkehr ca. 17:45 Uhr Ahlhorn
 Tempo flott
 Kosten ca. 12 € (Bahn)
 Anmeldung bis 24.09., 0172 931 1336
 oder <https://touren-termeine.adfc.de/>

Eigenständige Anreise nach Ahlhorn und zurück. Durch eine Wohnanlage geht es Richtung Halen, von dort, nach einer Überquerung der Autobahn, Richtung Hagstedt. Weiter führt uns die Fahrt über Holtrup zu unserem Ziel, nach ca. 40 Km, zum „Haus im Moor“. Nach einer längeren Pause und weiteren Kilometern durch die Natur führt uns der Weg zur verdienten Kaffee-Pause. Zwischen Feldern und Wäldern steuern wir zurück zum Startpunkt in Ahlhorn.

SO 25.09. 10:30 60 km ●● (HM)

Elsfleth

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
 Rückkehr ca. 16:30 Uhr
 Tempo gemütlich

Wir fahren entlang der Hunte nach Elsfleth, wo eine längere Pause zur freien Verfügung eingeplant ist. Durch Wiesen und Felder geht es über Alter Deich, Nordermoor und Ipweger Moor zurück nach Oldenburg.

SA 01.10. 10:00 65 km ●● (TR)

Rundtour nach Großenkneten und umzu

Gut gerüstet für dein Abenteuer



BIWAK Outdoor Equipment

Lange Str. 91 | 26122 Oldenburg | www.biwak.de
 Email: info@biwak.de | Telefon: 0441-26422

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
Rückkehr ca. 17.00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung bis 28.09., max. 20 Personen,
<https://touren-terme.adfc.de>

Wir wollen uns am Wochenende gemütlich gen Großenkneten und Umgebung treiben lassen. Soweit möglich, werden wir auf ruhigen Wegen und Straßen radeln. Für unterwegs bitte Proviant dabeihaben. Nachmittags kehren wir in einem Café ein.

SO 02.10. 09:10 70 km ●●● (HP)

Leer - Oldenburg

Treffpunkt Bahnhof Südseite
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 14 € (Bahn)
Anmeldung bis 29.09., 0441 885137 oder
<https://touren-terme.adfc.de/>

Wir fahren auf ruhigen Nebenstraßen und Feldwegen von Leer nach Oldenburg. Entlang von Flüssen und Kanälen wollen wir die herbstliche Stimmung genießen.

SA 08.10. 12:00 30 km ●● (FC/ES)

Exkursion zum Kräuterlabyrinth in Haarenstroth

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo gemütlich

Ernährungsrat Oldenburg und ADFC Oldenburg organisieren eine Exkursion zum Kräuterlabyrinth in Haarenstroth. Auf 4000qm wechseln sich Staudenbeete, Gemüse und Spontanvegetation ab. Wir erhalten eine Führung und diskutieren mit der Gärtnerin über ihre Gartenphilosophie.

SO 09.10. 09:00 75 km ●●● (ALü/AWJ)

Zur „Großen Angelkuhle“

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo flott
Anmeldung bis 05.10., max. 20 Personen
<https://touren-terme.adfc.de/>

Die „Große Angelkuhle“ ist ein Hochmoorgebiet mit wieder vernässten Flächen und Moorbirkenwäldern in der Wesermarsch.

Es grenzt an den stillgelegten „Bahndamm Ovelgönne“, der zu einem Heilpflanzenlehrpfad umgestaltet wurde. Dahin wollen wir fahren und schauen. Auf dem Rückweg können wir in ein Café einkehren.

SA 15.10. 11:00 60 km ●● (ES)

Natureindrücke im Herbst

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo gemütlich

Bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein wollen wir noch mal die Schönheit des Spätherbstes einfangen. Das nördliche Ammerland hat da sicher schöne Ecken. Auf dem Weg finden sich gemütliche Picknickplätze.

SO 16.10. 09:00 70 km ●● (CL)

Gemütliche Herbstausfahrt

Treffpunkt ADFC OL Infoladen
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo gemütlich

Auf ruhigen Straßen lassen wir uns den Herbstwind um die Nase wehen, erfreuen uns am bunten Laub und genießen vielleicht die Sonne im Goldenen Oktober. Eine Vielfalt der Fahrräder ist bei dieser Tour ausdrücklich erwünscht!

SO 11.12. 09:15 85 km ●●● (HP)

Weihnachtsmarkt in Neuenburg

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo flott

Wir hoffen auf gutes Fahrradwetter und akzeptable Temperaturen. Da die Tage jetzt schon recht kurz sind, sollte die Lichtenlage am Fahrrad für die Rückfahrt auf jeden Fall in Ordnung sein!



- Sorgloser Fahrradurlaub, umweltfreundlich und aktiv, in Deutschland
- In Europa die Sonne im Herbst genießen
- Ausgesucht schöne Wanderreisen

RADREISEN

Irland 31.07.-10.08.22
Baltikum 06.08.-19.08.22
Trier - Radregion Mosel
21.08.-26.08.22
Kopengrün 24.08.-28.08.22
Zillertal 27.08.-04.09.22
Bahntrassen in Bayern
28.08.-02.09.22

Von Prag nach Dresden
30.08.-04.09.22

Neiße und Spreewald 04.09.-11.09.22

Kopenhagen 08.09.-12.09.22

Mecklenburg und Ostsee 11.09.-16.09.22

Normandie 17.09.-25.09.22

Sardinien 17.09.-26.09.22

Von Prag nach Dresden
21.09.-26.09.22

Hiddensee und Rügen
26.09.-02.10.22

Sardinien 15.10.-24.10.22

WANDERREISEN

Vent 11.09.-18.09.22

Vent 02.10.-09.10.22

Berchtesgaden 24.10.-29.10.22

TAGESFAHRTEN

finden Sie auf unserer
laufend aktualisierten
Homepage

- Besuchen Sie unsere Homepage, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns - wir freuen uns auf Sie!

Meeschweg 9 • 26127 Oldenburg
• Telefon: 04 41 / 9 35 65-0
info@sausewind.de • www.sausewind.de



Bewährter
Standard:
26 ZOLL
kommt
immer an

de fietsmakers
Ziegelhofstr. 62
26121 Oldenburg
www.fietsmakers.de



Die Oldenburger cambio-Flotte bietet eine breite Auswahl von Fahrzeugtypen / Foto: cambio / Tobias Frick

Fördermitglied vorgestellt – cambio

cambio wurde im Jahr 2000 als Zusammenschluss der Carsharing-Unternehmen StadtteilAuto Aachen, StadtAuto Bremen und StadtAuto Köln gegründet.

Aktuell ist cambio in 34 deutschen und 92 belgischen Städten an über 1300 Stationen präsent. Über 166.000 Kunden sind mit mehr als 3900 Fahrzeugen unterwegs.

Im Nordwesten ist cambio außer in Oldenburg auch in Bremen, Bremerhaven, Lilienthal, Leer, Wilhelmshaven und seit diesem Jahr auch in Verden vertreten.

Das eigentliche CarSharing-Geschäft wird vor Ort von eigenständigen Unternehmen betrieben. Kundenbeziehungen sowie der gesamte Fuhrpark liegen in der Verantwortung der lokalen Anbieter.

Klaus Göckler, Geschäftsführer von cambio Oldenburg, im Interview

1. Herr Göckler, wie in Oldenburg ist cambio seit vielen Jahren vertreten. Wie viele Fahrzeuge stehen in Oldenburg, an wie vielen Standorten zur Verfügung?

Zunächst ist der Verein „StadtTeilAuto“ in Oldenburg das CarSharing schon 1992 gestartet. 2003 haben über 20 Vereinsmitglieder eine Dienstleistungs-GmbH „cambio StadtTeilAuto“ gegründet und cambio mit ins Boot geholt. Wir haben das CarSharingangebot von damals 11 Autos und 199 Kund*innen auf aktuell 73 Fahrzeuge an 30 Standorten für knapp 4.000 Kund*innen ausgebaut und professionalisiert. Auch die Zahl der institutionellen Kund*innen ist seit damals stark gestiegen.

2. Herr Göckler, cambio ist Fördermitglied im ADFC. Welche Intention verfolgen Sie mit dieser Mitgliedschaft?

„cambio“ heißt in mehreren romanischen Sprachen „Wechsel“. Die Gründer*innen möchten die Innenstädte wieder lebenswerter machen und zusammen mit anderen Mobilitätsbausteinen die vollwertige Alternative zum eigenen Auto darstellen. CarSharing ist dort am stärksten, wo das Auto im Alltag nicht oft gebraucht wird. Wer also viel Rad und ÖPNV fährt und nur selten ein Auto braucht, ist beim CarSharing günstiger, flexibler und bequemer aufgehoben – und verhält sich auch umweltfreundlicher. Wo eine attraktive Radinfrastruktur angeboten wird, sind mehr Menschen mit dem Rad unterwegs, also folglich wird auch das Auto weniger genutzt – und dann ist es auch wahrscheinlicher, dass kein eigenes gebraucht wird, weil nur wenige Kilometer und seltene Nutzung mit einem eigenen Auto nicht wirtschaftlich sind.

3. 2015 verlieh die Stadt Oldenburg cambio den Energieeffizienzpreis. Wie kam es dazu?

„Wie es dazu kam? Ich versuche schon immer die Vorteile des CarSharings (auch für Nicht-Kund*innen) zu erklären: weniger Au-

tos auf der Straße, weniger Parkplatzbedarf, d. h. für jene, die wirklich ein Auto brauchen, sinkt der Parkdruck. Besonders wichtig ist diese Argumentation, wenn die Stadtverwaltung uns per Sondernutzungsgenehmigung Parkplätze im öffentlichen Raum erlaubt, aber Anwohnende oder Geschäftsleute protestieren, weil die Stadt „ihre“ Parkplätze wegnimmt. Dabei ersetzt ein cambio-Auto im Schnitt 11 Privatautos, in hochverdichteten Innenstädten, wo es CarSharing schon lange gibt, bis zu 18 Autos – auch in Oldenburg („Entlastungsquote“ d. h. Autos, die wegen CarSharing abgeschafft oder aufgrund des Carsharing-Angebotes abgeschafft werden).

(Weiter S. 43)



Klaus Göckler und Vertreter*innen der Stadtverwaltung bei der Begrüßung der 3.000sten cambio-Kundin am Schlossplatz (2018) / Foto: cambio / Tobias Frick.

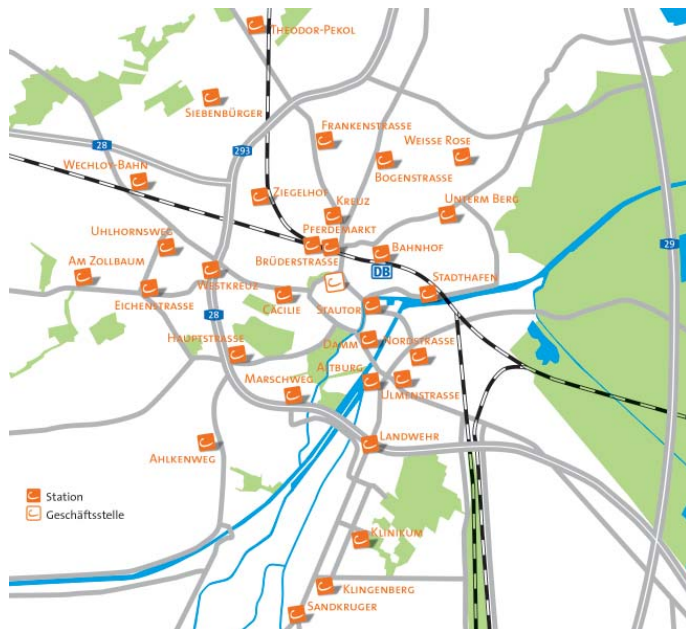


30 Stationen. 73 Fahrzeuge.
Auch mit 9-Sitzer.



**CarSharing.
Soviel Auto macht Sinn.**

Telefon 0441-93 66 810
www.cambio-CarSharing.de/oldenburg



cambio-Stationen in Oldenburg

4. In Berlin kooperiert die cambio-Gruppe mit dem ADFC, mit dem Ziel, den Mobilitätsmix aus Fahrrad- und Carsharing zu ermöglichen. Ist das für unsere Stadt auch denkbar?

Die Sonderkonditionen der cambio-Gruppe für ADFC-Mitglieder gelten natürlich auch in Oldenburg (50% Rabatt auf die einmalige Anmeldegebühr von 30 Euro)

<https://www.adfc.de/mitgliedschaft/adfc-mitgliedschaft-vorteile>

Aus Zeitgründen haben wir bisher keine

weiteren gemeinsamen Aktionen gemacht. Aber als cambio unterstützen wir bei den Initiativen www.Verkehrswandel.de und <https://oldenburg-klimaneutral-2030.de>. Dort sind auch ADFC und VCD-Mitglieder aktiv, so dass es da immer wieder Austausch gibt, der eine Verkehrswende vorantreibt. Und wir stehen auch als Unternehmen (und ich als Person) klar für eine faire Neuverteilung von städtischen Verkehrsflächen, die derzeit vor allem dem Autoverkehr zur Verfügung stehen.

Text: Birgit Burkhardt



evil eye

true sport eyewear



clip-in glazing

Vielseitige Möglichkeiten: geeignet für hohe optische Korrekturwerte und Filterwechsel

direct glazing

Direktverglasung als perfekte Lösung: größtes Sichtfeld, Ästhetik, Leichtigkeit

adapter glazing

Optimal für Sportbegeisterte mit hohen optischen Korrekturwerten



Made in Austria
Crafted by Silhouette International
evileye.com

Optik am Haarenufer
Inhaber: Niko Bolle
Haarenufer 31
26122 Oldenburg
Tel.: 0441 776919
www.optikamhaarenufer.de

OPTIK
am haarenufer



Schon am Türschild erkennt man, Hier ist ein Großhandel / Foto: Martin Klostermann

Pop-Up-Ausstellung „Die Werkstatt“

Fahrradgeschichte in historischer Werkstatt

Das Stadtmuseum Oldenburg ist seit Mai 2021 geschlossen. Durch das Format Pop-Up-Ausstellungen sind an bestimmten Orten und für eine bestimmte Zeit trotzdem Ausstellungen möglich. Diesmal war die Fahrradwerkstatt von Geerd Hilmers in der Lambertstraße in der Zeit vom 26. März bis zum 29. Mai 2022 der Ausstellungsort. Mit der Ausstellung „Die Werkstatt“ wurde die Kampagne „Museum findet Stadt“ fortgesetzt.

Fast 90 Jahre existiert die Werkstatt und ist heute Zeitzeugin für die Oldenburger Fahrradgeschichte. Gleich beim Betreten der Werkstatt wird man in eine andere Zeit versetzt und hat das Gefühl, hier wird noch gearbeitet. Der kleine Rundgang durch schmale Gänge, vorbei am Schreibtisch von Geerd und durch die fünf kleinen verwinkelten Räume machen es einem leicht, sich das Arbeiten und Leben von Geerd Hilmers vorzustellen. Die vielen Schraubchen, Kettenblätter, Speichen in den verschiedens-

ten Größen, Sättel, Mäntel, Öldosen und die verschiedensten Werkzeuge, die in den vollgefüllten Schubladen und Regalen anzusehen sind, erinnern an das Fahrradfahren vor längst vergangener Zeit. Texttafeln erzählen von den Anfängen der Oldenburger Fahrradbegeisterung und verschiedenen Radsporeneignissen in der Stadt.

Eine gelungene Ausstellung nicht nur für Bastler und Schrauber. Danke an das Museumsteam!

Kurator der Ausstellung: Claudius Mertins

Einige Kommentare:

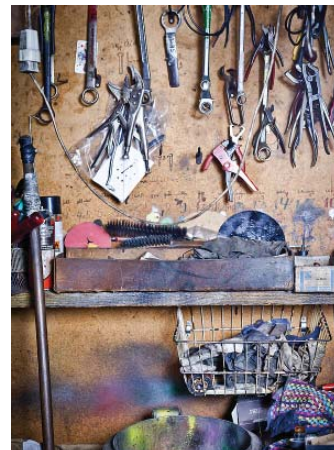
„Die Zeitreise in die Werkstatt von Hilmers ist echt lohnend!“ (Hermann Henning - Die Speiche)

„So etwas gibt es selten anzuschauen, die Werkstatt lebt noch!“ (Heiko Stebbe - Rikschavermietung und Rikschafahrten in Norddeutschland)

„Die Ausstellung in der Werkstatt Hilmers ist sehr bemerkenswert. Die informativen Texte über die Oldenburger Fahrradgeschichte werden zur Nebensache. Viel Schubladen wollen geöffnet werden, Regale mit Ersatzteilen aus der Kindheit werden bestaunt und laden ein zu einer Zeitreise in die Vergangenheit.“ (Dieter Hannemann - HPV Deutschland e. V.)



Detail Werkstatt Hilmers © Gerlinde Dominghaus



Detail Werkstatt Hilmers © Gerlinde Dominghaus

Film-Tipp

Farschid Ali Zahedi vom Verein Werkstattfilm begleitete Geerd vor ca. 2 Jahren an einem seiner letzten Arbeitstage. Geerd ruht in sich selbst, Stress und Hektik kennt er nicht, er lässt sich durch die Zeit treiben, langsam und bedächtig. Der Mann (Jahrgang 1934) ist so alt wie der von seinem Vater gegründete Betrieb, aus dem einst Fahrräder und Zubehör in den gesamten Nordwesten ausgeliefert wurden. „300 Geschäftskunden, die bei uns Räder und Ersatzteile kaufen,

standen einst in der großen Kundenkartei, am Ende waren es null“, erzählt er. „Geht ein Fahrrad kaputt, wird heute eben ein neues gekauft“, merkt er mit kritischem Blick auf die in der Gesellschaft immer weiter um sich greifende Wegwerfmentalität an.

Der Film „Opa Geerd – Als noch jeder Fahrrad fuhr“ wird auf Filmfestivals präsentiert und dann ab Herbst in Oldenburg bei werkstattfilm.de verkauft.

Text: Dieter Hannemann

Politik, Ideen und Kooperationen

Wege zu noch mehr und sicherer Fahrradmobilität

Im September 2021 wurde Michael Wenzel in den Rat der Stadt Oldenburg gewählt (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) und ist seitdem u. a. Mitglied im Verkehrsausschuss. Redaktionsmitglied Frauke Sterwerf sprach mit Michael Wenzel über Konzepte und Ideen für einen gelingenden Verkehrswandel, in deren Mittelpunkt die Rad- und Fußmobilität stehen.



Michael Wenzel
Foto: Johannes Bichmann, www.soul-photo.com

Michael Wenzel, 36, Dipl. Geograph, berufliche Tätigkeit bei einem Unternehmen für Regional- und Projektentwicklung vor allem im öffentlichen Raum.

Für Michael Wenzel geht es beim Thema Klimaschutz und Mobilität um die Fragen: Wie müssen angesichts der Erfordernisse von Klimaschutz einerseits und dem dennoch drohendem Verkehrskollaps andererseits die Konzepte für einen wirksamen Verkehrswandel aussehen? Welche Ideen können helfen? Und welche Konzepte lassen sich zügig und ohne jahrelangen Planungsvorlauf umsetzen, so dass positive Veränderungen schneller spürbar werden?

Sein Interesse an Verkehrspolitik und die Motivation, sich für einen wirksamen Verkehrswandel einzusetzen, wurde gewissermaßen quer über den Schreibtisch in Gesprächen mit einem damaligen Arbeits-

kollegen intensiviert und mündete in die Mitgestaltung der Initiative Verkehrswandel.

Seine Mitgliedschaft bei BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und der Entschluss, für den Rat der Stadt Oldenburg zu kandidieren, resultierte letztlich aus Michael Wenzels Motivation, von der Initiative zur Umsetzung zu kommen und die erforderlichen Entwicklungen auf politischer Ebene mitgestalten zu wollen. Als Mitglied im Verkehrsausschuss wirkt Wenzel nunmehr mit an der Erarbeitung und späteren Umsetzung des im März 2021 vom Rat beschlossenen „Rahmenplan Mobilität und Verkehr 2030“ (RMV).

Der RMV soll zum Ziel der Stadt Oldenburg beitragen, bis 2035 klimaneutral zu werden. Wenzels Antwort auf diese Herausforderung ist klar: Die vorhandene Verkehrsinfrastruktur ist konsequent aus der Perspektive von Rad-Fahrenden, Zu-Fuß-Gehenden und vor allem Kindern kritisch zu prüfen.

Denn: Radfahren und zu Fuß gehen sind die klimafreundlichsten Arten der Fortbewegung. Sinnvoll ist deshalb der Ansatz, diese Mobilität zu stärken. Im RMV spiegelt sich dieser Ansatz z. B. in dem Teilkonzept Radverkehr wider (von den zwölf Teilkonzepten des RMV werden in diesem Jahr zunächst sechs Themen bearbeitet, die weiteren sechs sollen 2023 folgen).

Fahrradstraßen-Achsen

In einer wegweisenden Kooperation sind ADFC, VCD und Verkehrswandel in einer Arbeitsgruppe der Frage nachgegangen, wie eine klimaneutrale Lösung für eine Radverkehrsachse vom neu entstehenden Quartier Fliegerhorst in die Innenstadt entwickelt werden kann. Das Ergebnis der Untersuchung mündete in einen Vorschlag und Antrag der Fraktionsgruppe BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und SPD, der von Verkehrsausschuss

und Rat der Stadt Oldenburg im März beschlossen wurde: Eine Fahrradstraßen-Achse vom Fliegerhorst in die Innenstadt zu schaffen – die Fertigstellung ist für Oktober 2022 vorgesehen (siehe auch Seite 14).

Für Michael Wenzel ist die erfolgreiche Zusammenarbeit eine Blaupause für die Entwicklung weiterer Fahrradstraßen-Achsen: In einem Prozess unter Beteiligung der Bürger*innen eines Stadtviertels und mit Unterstützung durch die Expertise von ADFC, VCD, Verkehrswandel ein Netz von Fahrradstraßen entwickeln, das die Viertel sinnvoll mit der Innenstadt und auch untereinander verbindet.

Klimaschonende Mobilität auch auf dem Schulweg

Fehlende Sicherheit im Straßenverkehr ist für viele Eltern einer der wichtigsten Gründe, ihre Kinder mit dem PKW zur Schule zu bringen. Den Preis zahlen langfristig Kinder – nämlich mit einem Mangel an Selbstständigkeit und Fitness – und das Klima. Und entsprechend stellt Michael Wenzel fest, dass die derzeitige Schulwegplanung unzureichend ist. Er schlägt vor, dass jede Schule einen Schulwegplan erarbeitet, der sich an den Bedürfnissen der Schüler*innen und Schüler orientiert. Sie wüssten am besten, wo sie sich unwohl und unsicher fühlten. Wenn die Hauptschulwege durch ein Netz an breiten und sicheren Fahrradstraßen bis zu den Schulen abgedeckt wären, würden Elterntaxen beinahe überflüssig werden. Wenzel erwähnt als positives Beispiel die Stadt Heidelberg. Hier wurden bereits 2006 Leitlinien für eine kinderfreundliche und sichere Verkehrsplanung entwickelt. Mittlerweile existieren in zehn Heidelberger Stadtteilen Kinderwegepläne.

Beteiligung und Kooperation

Für die künftige Umsetzung klimaschonender Mobilitätskonzepte wird es förderlich sein, dass sie von möglichst vielen Interessengruppen getragen werden. Ob

dies gelingt, wird sich im Zuge der weiteren Entwicklung rund um den Rahmenplan Mobilität und Verkehr 2030 zeigen: Von einem offenen Prozess unter Beteiligung von Bürger*innen und Akteur*innen der Rad- und Fußmobilität Straßennutzung kann ein großer Gewinn ausgehen. Michael Wenzel setzt sich deshalb für die Etablierung eines Runden Tisches Radverkehr mit Beteiligten aus Politik, Verwaltung, Fachöffentlichkeit (z. B. ADFC, VCD, Verkehrswandel) ein, der u. a. die spätere Umsetzung des Teilkonzepts Radverkehr des RMV 2030 kritisch begleitet und unterstützt.

Fazit

Konzepte, die den klimaschonenden Rad- und Fußverkehr fördern, bringen eine Veränderung der Infrastruktur auch für den ruhenden KFZ-Verkehr mit sich. Parkplatzreduzierung und Anhebung von Parkgebühren können als Einschränkung gedeutet werden oder als Weg und Chance für einen Umstieg, – es ist eine gestaltende und ganzheitliche Perspektive, die Michael Wenzel einnimmt. Je nützlicher die Infrastruktur für Radfahrende und Zu-Fuß-Gehende ist, desto attraktiver wird der Umstieg. Michael Wenzel ist davon überzeugt, dass ein Verkehrswandel unter diesem Vorzeichen die Stadt Oldenburg lebenswerter und gerade auch für junge Familien attraktiver machen wird – vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ein nicht zu unterschätzender Standortvorteil.

Zum Weiterlesen im Netz:

<https://www.oldenburg.de/startseite/leben-umwelt/verkehr/rahmenplan-mobilitaet-und-verkehr-2030.html>

<https://www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/Kinderfreundliche+Verkehrsplanung.html>

<https://www.mehrplatzfürsrad.de>

<https://verkehrswandel.de/moin/>

<https://kinderaufsrad.org>



Die Übungsleiter*innen

Radfahren vereint

Integration durch Sport - wir sind dabei

Menschen in Bewegung bringen, Distanzen überwinden und Gemeinschaften stärken – eine Initiative des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen nach dem Motto „Radfahren vereint“.

Am 4. Mai 2022 startete der erste integrative Fahrradkurs mit der Unterstützung des ADFC Oldenburg, organisiert vom TUS Bloherfelde, der GWA Bloherfelde und dem Stadtsportbund Oldenburg e. V..

Wilke Brüning und Birgit Burkhardt, Mitglieder des ADFC Oldenburg, nahmen zuvor an der Trainerschulung zur Leitung integrativer Fahrradkurse teil, die vom Landessportbund Niedersachsen e. V. und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) im März diesen Jahres in Oldenburg durchgeführt wurde. Integrative Fahrradkurse ermöglichen es insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchteten und sozial Benachteiligten aller Altersgruppen das Fahrradfahren zu lernen.

Zwei Kurse sind zunächst geplant. Ein Kurs erstreckt sich über zehn Nachmittage,

je zwei Stunden. Am Ende des Kurses ist eine kleine gemeinsame Radtour geplant.

Die ersten beiden Treffen fanden in der Turnhalle des TUS Bloherfelde statt. Im geschützten Raum konnten Gleichgewichtsübungen und erste Fahrversuche auf Rollen und Fahrrädern ohne Pedale durchgeführt werden. Später dann wird auf dem Marktplatz in Bloherfelde, im Freien geübt, und in den Räumen der GWA die Theorie vermittelt. Zwölf Teilnehmende mit den unterschiedlichsten Motivationen nahmen teil und wollten das Radfahren lernen. Die Motive: Einige Frauen mögen gerne mit ihren Kindern Fahrradfahren, andere wollen ihre Ängste und Unsicherheiten verlieren und wieder andere wollen mobiler werden und nicht nur auf den Bus angewiesen sein.

Nach dem Motto „Radfahren vereint“ wollen wir noch mehr Menschen aufs Fahrrad bringen. In den Kursen können gemeinsam Ängste überwunden und Erfolgsergebnisse geteilt werden, und es entsteht Sicherheit im Straßenverkehr. Das sportet an!



Erzählt von diesem Kursangebot! Gebt unsere Kontaktdaten weiter!

ADFC Oldenburg Infoladen
Ziegelhofstraße 97, 26123 Oldenburg

Text: Birgit Burkhardt, Wilke Brüning

#ZUSAMMEN für eine nachhaltige Gesellschaft





1 KEINE ARMUT

2 KEIN HUNGER

3 GESUNDE UND WELTWEISE

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

5 GESCHLECHTER GLEICHHEIT

7 BEZAHLBAR UND SAUBERE ENERGIE

11 NEUTRALE UMSATZ UND KONSUMPTION

12 BEZAHLBARER UND SAUBERE PRODUKTION

16 FREIE UND GERECHTE ARBEITSMÄRKTE




www.vhs-ol.de



Das Schlafen im Fass war sehr gemütlich und genau das Richtige zum Start der Tour

Ostertour in den Provinzen Drenthe und Groningen

Ausgangsbedingungen

Fahrrad: Der Milan ist ein Fahrrad mit selbsttragender Karosserie: ein Velomobil. Der Milan SL ist ein serienmäßiges Weltrekordfahrzeug. Mit ihm wächst die Reichweite muskelbetriebener Mobilität, wettergeschützt und bequem. Unsere Milane sind alltagstauglich unterwegs. Licht, Bremslicht und Blinker gehören zur Ausstattung dazu.

Fahrer*innen: Für uns war es die erste Tour im Frühjahr, nach der Winterpause und überstandener Infektion.

Wetter: Kalte Nächte mit Ostwindlage, trocken und tagsüber in der Sonne schon etwas warm.

Zeit & Strecke: Wir hatten ein Zeitfenster von 5 Tagen für die ca. 500 km geplant.

Am **Dienstag** in der Karwoche startete unsere Tour. Es war aber vor der Abfahrt wie immer einiges zu tun, so dass wir erst nach dem Mittagessen starten konnten. Da uns die Strecken in Richtung Haren aus der Erfahrung von zig #schokofahrten sehr bekannt sind, wählten wir etwas Ruhiges als Ersatz für den Mittagsschlaf. Wir nahmen den schnellsten Weg über Edewecht, Friesoythe, Lorup, Sögel und Lathen zur Ems und fuhren dann nach dem Abendbrot in

Lathen zu unserem Quartier. Es handelte sich um ein Holzfass auf einem Ferienbauern bei Schloss Dankern. Unterwegs waren wir von 14:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Beim reichhaltigen Frühstück planten wir unsere Route für den **Mittwoch** von Hebel (bei Haren/Ems) nach Leek (westlich von der Stadt Groningen). Das geht so einfach, weil es in den Niederlanden ein gut ausgebautes Knotenpunktsystem gibt. Unsere Knotenpunkte für den Tag entnahmen wir

unserer Karte und sie passten auf einen bierdeckelgroßen Zettel. An diesem Tag konnten wir dann auch schon um 10:00 Uhr starten. Es ging schnell über die Grenze nach Emmen. Ab hier führen wir fast bis Groningen auf dem einzigartigen Höhenzug „De Hondsrug“. Das bedeutete kilometerlange, geschlängelte glatte Radwege durch eine walddreiche von der Eiszeit geformten Geest-



Das Knotenpunktsystem macht das Navigieren einfach, an manchen Orten wird die Geschwindigkeit eingeschränkt

landschaft. Unsere Mittagspause machten wir an einem Wildgehege in Borger. Hier ist die Urzeit nah, überall sind Hünengräber. Das größte Hünengrab Europas befindet sich hier beim Hünengrabmuseum. Unsere Tour ging weiter, östlich von Assen dem Ziel entgegen. Am Abend erreichten wir unseren Freund und Gastgeber Harry in Nietap und genossen ein reichliches Abendessen und redeten noch lange bis in die Nacht.

Am **Donnerstag** war ein Pausentag geplant. Harry hatte für uns eine Radtour von ca. 50 Kilometern zu den umliegenden Sehenswürdigkeiten vorgesehen. In der Mittagszeit gingen wir dann in Leek einkaufen, und nach dem Kaffee auf Harrys Balkon wanderten wir dann durch das Naturgebiet Onlanden und machten eine Suppenpause am Leekstermeer. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit waren wir wieder in Harrys Wohnung. Es gab ein zweites Abendbrot und die



Jetzt die neuen
Riese & Müller Modelle
hier Probe fahren.

ZWEIRAD
BEILKEN

Zweirad Beilken GmbH

Weißmoorstraße 249 · 26125 Oldenburg

Tel.: +49 441 302426 · www.fahrrad-beilken.de

RIESE & MÜLLER



Gefühlt nicht endende Radwege mit guter Oberfläche durch den Wald, ein Genuss pur!

Heimreise wurde anhand der Wegpunktkarte geplant.

Am **Karfreitag** fuhren wir bei kaltem Wind westlich an Assen vorbei zum Oranjekanal. Bis hierhin machten wir nur eine Pause an einem „open rustpunt“ (www.rustpunt.nu).

Diese Rastpunkte befinden sich immer an einer Rad- oder Wanderroute, oft kann man sich gegen einen geringen Obolus einen Kaffee zubereiten und eine Toilette benutzen. Den zweiten Teil des Tages folgten wir einem großen Teilstück des 48 km langen Kanals, mal links- und mal rechtsseitig. Das erleichterte uns die Wegführung noch mehr. Bei Emmen ging es kurz in die Stadt zum Einkaufen und dann über die Grenze nach Rütenbrock, wo wir bei Liegeradfreunden übernachteten.

Am **Samstag** waren wir wieder gut im Tritt und fuhren die 110 Kilometer hoch am Wind einschließlich einer ausgiebigen Pause in 5 Stunden nach Oldenburg. „Ja, nach Hause rollt es immer besonders gut.“

Text und Fotos: Dieter Hannemann

Das Velomobil, ist ein Fahrzeug, ...

- ...das sich in aller Bescheidenheit nur so viel vom allgemeinen Verkehrsraum nimmt, wie unbedingt nötig ist.
- ...das andere Verkehrsteilnehmer nicht bedroht, im Zweifel selbst nachgibt und so Menschen und Tiere bei einem Unfall kaum verletzt!
- ...das die Insassen bei Ausrutschern trotz weicher Schale gut schützt!
- ...bei dessen Herstellung und Benutzung die Umwelt so weit wie irgend möglich geschont wird!
- ...dessen Einsatz Freude aufkommen lässt, nicht nur für die Nutzer, auch für alle weniger direkt beteiligten Personen!
- ...genauer gesagt ist es ein mehrspuriges Fahrrad!



VOSGERAU AM DAMM




TRADITION SEIT 125 JAHREN!
Zuverlässiger Service in der Werkstatt und im Verkauf. Kommen Sie vorbei!

**Fahrräder
E-Bikes
Meister-
Fachwerkstatt
Zubehör
uvm.**

VOSGERAU AM DAMM GMBH
DAMM 25 - 26135 OLDENBURG
TELEFON: 0441 27 27 9
VOSGERAUAMDAMM@EWE.NET
WWW.VOSGERAU-AM-DAMM.DE



Die Spezialisten für Lastenräder in Oldenburg

-  Tretlaster Pop-Up Store
Hauptstraße 41, Oldenburg
-  0441-777 97580
-  nord@tretlaster.de

Lastenräder für Privat & Gewerbe

Unsere große Auswahl unterschiedlicher Lastenräder umfasst insgesamt 14 verschiedene Hersteller, die zur Probefahrt für dich bereit stehen.

BUCHE DIR JETZT DEINEN BERATUNGSTERMIN



 www.tretlaster-nord.de

**BIS ZU
2.500 EURO
FÖRDERUNG
SICHERN!**



Oldenburg spannt die Kette!

STADTRADELN für den guten Zweck

Der Wettbewerb STADTRADELN in Oldenburg startet in die fünfte Runde! Nach dem tollen Ergebnis im letzten Jahr sind Radelnde wieder aufgerufen, die Kette zu spannen und fleißig in die Pedale zu treten. Unter dem Motto „Gute Taten bewegen“ sollen vom 04. September bis zum 24. September 2022 möglichst viele Kilometer – egal ob beruflich oder privat – mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Mitmachen kann, wer in Oldenburg wohnt, arbeitet, einem Verein angehört oder eine (Hoch-) Schule besucht.

Mit den erradelten Kilometern wird eine virtuelle Etappen-Tour zu den Partnerstädten Oldenburgs bestritten. Für jedes erreichte Etappenziel erhält eine gemeinnützige Organisation eine Spende. Insgesamt sind 509.500 Kilometer zu schaffen, damit alle ausgewählten Organisationen profitieren.

Mehr geht natürlich immer – und gemeinsam geht mehr!

Mitradeln: Unter www.stadtradeln.de/oldenburg kostenfrei anmelden, die erradelten Kilometer in den Strecken-Kalender eintragen oder die STADTRADELN-App nutzen und so gemeinnützige Organisationen unterstützen.

Ausführliche Infos und weiterführende Links – z. B. zum Schulradeln in Niedersachsen „cycle 4 future“ – gibt’s unter www.oldenburg.de/stadtradeln.

Kooperationspartner sind der ADFC Oldenburg und die Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH.

Kerstin Goroncy und Andreas Brosig,
STADTRADELN-Koordinationsteam
der Stadt Oldenburg



Gute Taten bewegen



STADT OLDENBURG¹⁰



Erhalten Sie mit uns Ihre Gesundheit ...

... und Freude am Radfahren durch unsere wirksamen Trainings- und Therapieprogramme im Rahmen der Prävention, aber auch bei:

- chronischen Wirbelsäulenbeschwerden
- Osteoporose
- degenerativen Gelenkerkrankungen (Arthrose, Gelenkersatz u.a.)
- Bluthochdruck
- Stoffwechselstörungen (Diabetes mellitus u.a.)
- Tumorerkrankungen
- u.v.a
- oder um einfach fit und gesund zu bleiben

Sie erhalten **immer** eine ärztliche und physiotherapeutische Einzelberatung und individuelle Anleitung. Auch krankengymnastische Einzelbehandlungen, Manualtherapie u.a. für Selbstzahler und PKV-Versicherte bieten wir Ihnen gerne an.

Vereinbaren Sie bitte unter der o.g. Telefonnummer einen kostenfreien Beratungs- oder Probetermin.

Ärztliche Leitung: **Dr. med. Wolfgang Oschenat**

Oldenburger Spielplätze – für Klein und Groß ...

In Oldenburg-Ohmstede begeistert der Hülsemann-Spielplatz mit modernen und abwechslungsreichen Spielgeräten für alle Altersklassen.

Auf die kleinen Spielplatzbesucher*innen warten auf dem Spielplatz eine Sandkiste mit Kletterturm und Rutsche, Wipptiere, und Schaukeln. Die größeren Besucher*innen fahren mit extra langer Seilbahn quer über den Platz, vorbei an der Kletterspinne, der quirligen Reifenschaukel, der großen Rutsche und Hängebrücke.



Die Kletterspinne am Eingang vom Spielplatz ist einladend für kleine und große Besucher

Fahrrädern die ein oder andere große Runde auf der glatten Bahn über Berg und Tal um den Spielplatz fahren. Eltern finden auf dem Spielplatz reichlich Bänke und Rastmöglichkeiten.

Adresse: Stresemannstraße (gegenüber der Hausnummer 71), 26125 Oldenburg

Text und Fotos: Dieter Hannemann



Die Sandkiste mit Kletterturm, Wipptiere und Rutsche für die Kleineren



Rechts von der Seilbahn ist der Kletterturm und die Hängebrücke

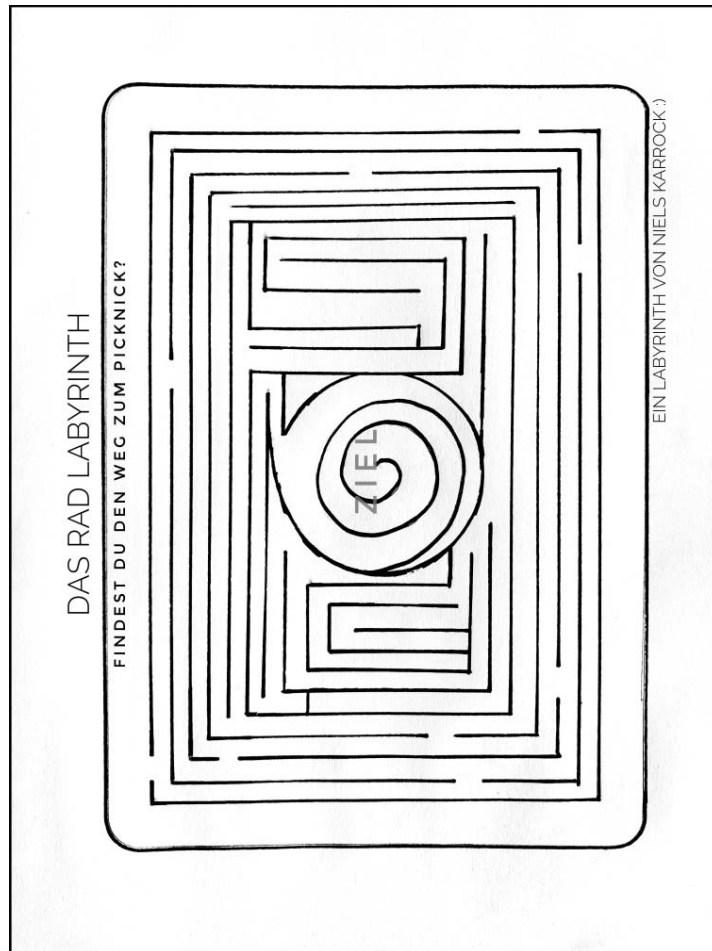
Kinder, die Inliner oder Skateboard fahren möchten, finden zum Üben einen gepflasterten Platz am Spielplatz. Geübte Kinder können mit ihren Inlinern, Skateboards oder

SattelFest Tipp: „Stadt Rad Touren“ für Kinder und Erwachsene

In Oldenburg gibt es viele Radwege die Grünanlagen mit verkehrsberuhigten Wohnvierteln verbinden. Diese zum Teil unbekanntenen Wege eignen sich sehr gut für tägliche Fahrten oder für Radtouren mit Kindern im Stadtgebiet.

Wer sich für Radtouren im Stadtgebiet mit Transporträdern mit Kindern, Kinderfahrradanhängern und selbstfahrenden Kindern interessiert, kann seit Mai 2022 bei den „Stadt Rad Touren“ mitfahren. Start und Ziel bei den monatlichen Touren ist der Spielplatz im Eversten Holz. Die Touren werden individuell auf die Gruppe abgestimmt. Dieses Angebot wird ehrenamtlich von Herbert Specht angeboten und ist kostenlos.

Infoadresse: Stadtradtouren@gmail.com



Neuheiten 2022



Sa. 30.10.
11-16 Uhr

ol-e
URBAN:MOBIL

QIO



Vorpremierre
Probefahrten
Beratung

Schloßplatz 11
26122 Oldenburg
urban-mobil.de

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

baron mobility service gmbh
Bikes - Das Fahrradgeschäft
BIWAK Outdoor Equipment OHG
cambio Oldenburg
Corpus GmbH
Die Speiche
de Fietsenmakers
Dynamo Schneider
Fahrradzentrum Oldenburg
Fahrrad Munderloh
Fast2Work GmbH
ol-e urban:mobil
Optik am Haarenufer
Rakelmann-Optik
Sausewind Reisen
TRETMASTER • der Lastenradshop
Unterwegs AG
Vosgerau am Damm
Zweirad Stückemann

Wickenweg 52, 26125 Oldenburg
Ammerländer Heerstr. 6, 26129 Oldenburg
Lange Straße 91, 26122 Oldenburg
Staulinie 1, 26122 Oldenburg
Giesenweg 19, 26133 Oldenburg
Nadorster Straße 60, 26123 Oldenburg
Ziegelhofstraße 62, 26121 Oldenburg
Kasernenstraße 36, 26123 Oldenburg
Willy-Brandt-Platz 1, 26123 Oldenburg
Lange Straße 73, 26122 Oldenburg
Wickenweg 52, 26125 Oldenburg
Schloßplatz 11, 26122 Oldenburg
Haarenufer 31, 26122 Oldenburg
Bremer Straße 37, 26135 Oldenburg
Meeschweg 9, 26127 Oldenburg
Bremer Heerstraße 400, 26135 Oldenburg
Gaststraße 27, 26122 Oldenburg
Damm 25, 26135 Oldenburg
Oldenburger Straße 76, 26180 Rastede

Die oben genannten Firmen unterstützen die Arbeit des ADFC. Wir empfehlen sie Ihrer Aufmerksamkeit. Sie erkennen diese Firmen u. a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ADFC Kreisverband Oldenburg e. V.
Ziegelhofstraße 97
26121 Oldenburg
Telefon: (0441) 1 37 81
infoladen@adfc-oldenburg.de

V.I.S.D.P.

Christian Lüdke, Vorsitzender des Kreisverbandes Oldenburg

REDAKTION

Birgit Burkhard, Dieter Hannemann,
Hubertus Lobers, Helmut Pawliszak,
Frauke Sterwerf

REDAKTIONSANSCHRIFT

ADFC Kreisverband Oldenburg
Ziegelhofstraße 97
26121 Oldenburg
redaktion@adfc-oldenburg.de

GESTALTUNG & SATZ

ADFC Kreisverband Oldenburg |
Helmut Pawliszak

DRUCK

printzipia.de | klimaneutral gedruckt auf
Papier aus nachhaltigem Anbau.

MEDIADATEN

SattelFest erscheint zweimal jährlich
jeweils im Frühjahr und Sommer.
Auflage: >= 5.500
Verbreitungsgebiet: Oldenburg und
Oldenburger Land
Versand an ca. 980 ADFC-Haushalte;
Auslage in Geschäften und öffentlichen
Einrichtungen.
SattelFest zum download:
<https://oldenburg.adfc.de>

TECHNISCHE DATEN

Umfang: 36-68 Seiten
Format: DIN A5 (148 x 210 mm)
Satzspiegel: 128 x 190 mm
Spaltenbreite: 61,5 mm

ANZEIGEN

Bitte erfragen Sie Informationen zu
Anzeigengrößen und Preisen unter
redaktion@adfc-oldenburg.de.

HINWEISE

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
spiegeln nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wider. Keine Haftung für
unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos sowie Leserbriefe. Eine Veröffentlichung
kann nicht garantiert werden.
Die Redaktion behält sich das Recht zu
sinnwahrender Kürzung vor.

BEITRAGSEINSENDUNGEN

Beiträge bitte als Datei einsenden! Texte
z. B. in Word oder OpenOffice erstellt,
Bilder in möglichst hoher Qualität als
jpg- oder tif-Dateien. Fotoauflösung: Die
lange Seite des Bildes sollte mindestens
2000 Pixel betragen.

FOTOS

Die Foto- und Bildrechte liegen, wenn
nicht anders angegeben, beim ADFC
Oldenburg.
Titelbild: Dieter Hannemann (Neuer
Vorstand vor dem ADFC Infoladen)

Redaktions- und Anzeigenschluss für
Ausgabe 1 / 2023 ist der 15.11.2022.



Ecocion bringt's

Obst- und Gemüse-Abokisten
Bioladen mit Onlineshop
Regional, inhabergeführt,
natürlich Bio und fair



www.ecocion.de
Tel: 0441 - 20 94 69 14
bestellung@ecocion.de
Biokontrollnummer: DE-ÖKO 006



Nachrichten zum Mitnehmen!



Ihr Nachrichten-
überblick der
Region

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:



Name, Vorname Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (freiwillig) Beruf (freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe > www.adfc.de/vorteile.

Zusätzliche jährliche Spende: €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf: Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFO000266847 Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezeigten Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E I
IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Familien-/Haushaltsmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €) 18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Mitglieder dieser Mitgliedschaft können unter > www.adfc.de/mitgliedschaft nachgemeldet werden.

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr

Datum, Unterschrift
(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte einschicken an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter:
www.adfc.de/mitgliedschaft. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.



Jetzt kostenlos
herunterladen:

NWZonline.de/app





UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

Biking
Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit

www.unterwegs.biz



UNTERWEGS in Oldenburg

Gaststraße 27

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

Outlet

Gaststraße 4

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

... auch online unter

www.unterwegs.biz

(versandkostenfrei ab 35,- € in Deutschland)

